totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Bad Homburg

HOCHTAUNUSKREIS

Familienwegweiser

Gemeinsam für ein gesundes Aufwachsen

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

Herzlich willkommen

im Hochtaunuskreis und in der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

© Noam – Fotolia

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
– Hochtaunuskreis, der Kreisausschuss, Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
Ludwig-Erhard-Anlage 1–5, 61352 Bad Homburg v.d. Höhe
– Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe
Koordinationsstelle Frühe Hilfen, 61343 Bad Homburg v.d. Höhe

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Kreisbeigeordnete Katrin Hechler
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtrat Dieter Kraft
Redaktion: FB 50.3, Koordinationsstelle Frühe Hilfen der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe
Verantwortlich für sonstige Texte: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titelbild: oben Patrizia Tilly – Fotolia, unten Oksana Kuzmina – Fotolia
Seite 1: Bildrechte liegen bei HTK, Seite 2: Bildrechte liegen bei Stadt Bad Homburg v.d. Höhe
U4 Foto oben: Getty Images/iStockphoto; U4 Schmetterling: pixabay.com
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos

61352015/2. Auflage/2017

Druck:
Media-Print Informationstechnologie GmbH
Eggertstraße 28
33100 Paderborn

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

„Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Familien,“

© Tatjana Russita - Fotolia

eine Familie zu gründen, ist die bewusste Entscheidung, nicht alleine, sondern mit der Verantwortung für Kinder durchs Leben zu gehen. Der Hochtaunuskreis ist ein familienfreundlicher Kreis, dafür setzen wir uns ein und davon zeugen zahlreiche Angebote, die wir als Kreisverwaltung und die viele andere Initiativen und Organisationen in unserem Landkreis anbieten. Wichtig ist es, alle Familien bei der Bewältigung ihres Lebensalltags zu unterstützen und die hierfür notwendigen Informationen vorzuhalten. Mit dem Familienwegweiser werden all diese Angebote erstmals gesammelt dargestellt und Ihnen transparent gemacht.

Gerade bei der Familiengründung stellen sich immer wieder Fragen, auf die Ihnen dieser Familienratgeber Antworten geben soll. Der Familienwegweiser soll Ihnen den Alltag erleichtern, wann immer Sie ihn brauchen. Sei es für die Suche nach einer Hebamme, nach Spielkreisen und Betreuungsangeboten oder nach Informationen zu finanzieller Unterstützung. Und auch für die Tage, an denen möglicherweise dunkle Wolken über die Familie ziehen, finden Sie in dieser Broschüre Ansprechpartner und Hilfestellungen.

Wir danken allen, die tatkräftig an der Entstehung dieser Broschüre mitgearbeitet haben, und wünschen Ihnen und Ihrer Familie viele schöne Stunden.

Ulrich Krebs
Landrat

Katrin Hechler
Kreisbeigeordnete

Grußwort

Oberbürgermeister
Alexander Hetjes

Sozialdezernent
Dieter Kraft

Liebe Eltern,

Kinder großzuziehen ist eine spannende, erfüllende, aber manchmal auch anstrengende oder gar belastende Aufgabe. Egal ob Sie sich für ein Kind oder mehrere entschieden haben – mit dem Nachwuchs ändert sich das eigene Leben. Plötzlich müssen Sie sich über Geburtsvorbereitung, Kitaplätze, finanzielle Ausgaben wegen der Kinder oder bürokratische Formalitäten Gedanken machen. Doch Hilfe ist nicht weit! Der Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg v.d. Höhe unterstützen werdende Eltern mit zahlreichen Angeboten – sei es bei finanziellen Problemen, Schwangerschaft, Gesundheitsvorsorge oder Beratung in besonderen Lebenslagen. Damit Sie nicht umständlich Informationen suchen müssen, haben wir alle Hilfen in diesem Familienwegweiser zusammengestellt.

Wir hoffen, dass Sie sich damit schnell einen Überblick über unsere Leistungen verschaffen können und Ihnen somit mehr Muße für Ihre Kinder bleibt. Gerne stehen Ihnen der Kreis und die Stadt bei Fragen oder Zweifeln mit Rat und Tat zur Seite – auf dass Sie und Ihre Kinder eine unbeschwerte gemeinsame Zeit erleben können.

„Viel Freude mit dem Nachwuchs.“

Inhaltsverzeichnis

Impressum U2

Grußwort 1–2

1. Eltern werden 5

1.1 Angebote bei Schwangerschaft und Geburt 5

1.2 Mutterschaftsleistungen: Schwangerenvorsorge und Nachsorge 9

1.3 Mutterschaftsgeld und Mutterschutzlohn 9

1.4 Geburtsvorbereitung und Geburt 10

2. Eltern sein 14

2.1 Formalitäten nach der Geburt 14

2.2 Praktische Hilfen nach der Geburt 15

2.3 Familien-Mütterzentren, Mehrgenerationenhäuser, Spielkreise und Krabbelgruppen 20

2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf 24

2.5 Kindertagespflege – Beratung und Vermittlung 26

2.6 Kindertagesstätten 27

2.7 Kinderbetreuung/Babysitter 29

3. Finanzielle Leistungen für Familien 30

3.1 Elterngeld 30

3.2 Kindergeld 31

3.3 Wohngeld, Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe (SGB XII) 32

3.4 Unterhaltsvorschuss 34

Frankfurt International School

- Ganztagsschule für Kinder von 3 Jahren bis Klasse 12
- Englisch als Unterrichtssprache
- Lehrplan des International Baccalaureate
- Hervorragende Abschlussnoten
- Abschluss von deutschen und ausländischen Universitäten anerkannt
- Führend im Rhein-Main Gebiet seit 1961

FIS · An der Waldlust 15 · 61440 Oberursel
t: +49(0)6171-2024-0 · www.fis.edu

FIS Frankfurt International School

3.5 Bad-Homburg-Pass 35
3.6 Oberursel-Pass 35
3.7 Familienkarte Hessen 36
3.8 Tafel 37
3.9 Bildungs- und Teilhabepaket..... 38
3.10 Schuldner- und Insolvenz-beratungsstelle des Hochtaunuskreises 38

4. Unterstützungsangebote in besonderen Lebenslagen 40

Kinder sind wichtig – Eltern auch 40
4.1 Frühförderung 40
4.2 Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche 41
4.3 Psychosoziale Beratungsstelle... 42
4.4 Migrationsberatung 45
4.5 Beratung in besonderen Lebenslagen 46
4.6 Vertrauliche Geburt/ anonyme Geburt/Babyklappe..... 46
4.7 Pädagogische Fachdienste 47

5. Gesundheitsangebote 48

5.1 Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises (Fachbereich Gesundheitsdienste)..... 48
5.2 Sozialpsychiatrischer Dienst..... 48
5.3 Kinderärzte 49
5.4 Logopäden/Ergotherapeuten 50
5.5 Jugendzahnpflege 52
5.6 Ambulante Hilfsangebote für Familien mit Kindern – Kinderbetreuung/ Haushaltshilfe 52

6. Bildungswesen 55

ABC der Lernmethoden..... 56

7. Freizeit, Sport und Musik..... 57

7.1 Babyschwimmen 57
7.2 Eltern-Kind-Kurse..... 58
7.3 Freibäder..... 63

Branchenverzeichnis 64

© Getty Images/iStockphoto

© Albert Schleich – Fotolia

1. Eltern werden

1.1 Angebote bei Schwangerschaft und Geburt

Eine Schwangerschaft stellt das Leben jeder Frau und jedes Paares zunächst völlig auf den Kopf. Meist geistern in den Köpfen eine Vielzahl von Fragen, Wünschen und Ängsten herum. Um Fragen, Sorgen, Ängste und Nöte ansprechen zu können, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Hierfür stehen beispielsweise Pro-Familia-Beratungsstellen, aber auch Gynäkologen oder Beratungsstellen der Caritas zur Verfügung.

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V. ist ein gemeinnütziger, konfessionell und politisch unabhängiger Verband. Pro Familia ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband DPWV und in der Internationalen Familienplanungsorganisation IPPF. Die Arbeit der 180 Beratungsstellen von Pro Familia umfasst die Bereiche Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualpädagogik, ein Angebot, das von mehr als 200.000 Menschen pro Jahr in Anspruch genommen wird. Die Beratungsstelle im Hochtaunuskreis gibt es seit 1979. Pro Familia bietet Frauen, Männern und Jugendlichen – einzeln, als Paar oder in Gruppen – ein breites Spektrum von Informationen, Beratung, Aufklärung, Fachberatung und Fortbildung an.

Schwangerschafts-/Schwangerschaftskonfliktberatung der Pro Familia

Beratungsstelle Friedrichsdorf
Dr.-Fuchs-Straße 5
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 74951
✉ friedrichsdorf@profamilia.de

Caritasverband Hochtaunus e. V.

Die Caritas Beratung ist ein Angebot für Alleinstehende, Paare und Familien. Wir informieren, beraten und unterstützen Menschen in existenziellen und psychosozialen Not- und Konfliktsituationen, bei persönlichen Lebenskrisen, während und nach einer Schwangerschaft, bei finanziellen Fragen und Nöten, bei Wohnungsnot und bei Fragen zur Migration und Integration. Unser Team verfügt über fundierte Fachkenntnisse im Sozialrecht, im Ausländer- und Asylrecht, in der Integrationsarbeit sowie den Hilfen für Schwangere, der Begleitung von (Ehe-) Paaren und der pädagogischen und therapeutischen Begleitung und Unterstützung in Lebenskrisen. Unser Angebot steht allen Menschen offen. Wir beraten kostenfrei, überkonfessionell, vertraulich und auf Wunsch auch anonym!

Schwangerschaftsberatung
Die Caritas Beratung
Gartenstraße 23
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171 27789-0
Fax: 06171 27789-49
✉ beratungsstelle@
caritas-hochtaunus.de
Terminvereinbarung: Montag, Mittwoch bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Beratungszeiten in Steinbach ohne Voranmeldung:
Katholische Gemeinde St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach
Dienstag: 14:00 bis 15:00 Uhr

Beratungszeiten in Steinbach ohne Voranmeldung:
Dienstag: 14:00 bis 15:00 Uhr
Beantragung von Bundesstiftungsmitteln „Mutter und Kind" nach Vereinbarung. Ehe- und Paarberatung nach Vereinbarung.

Die Caritas Beratung
Dorotheenstraße 11
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06171 27789-0
Fax: 06171 27789-49
✉ beratungsstelle@
caritas-hochtaunus.de

Beratungszeiten in Bad Homburg ohne Voranmeldung:
Freitag: 9:00 bis 10:00 Uhr
Beantragung von Bundesstiftungsmitteln „Mutter und Kind" nach Vereinbarung. Ehe- und Paarberatung nach Vereinbarung.

Caritas Familienbüro Usingen
c/o Rathaus
Wilhelmjstraße 1
61250 Usingen
Telefon: 06081 10244020
oder Telefon: 06171 27789-0
✉ beratungsstelle@
caritas-hochtaunus.de

Beratungszeiten in Usingen ohne Voranmeldung:
Montag: 9:30 bis 12:30 Uhr
Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Diakonisches Werk

Das Diakonische Werk Hochtaunus ist eines der 19 regionalen Diakonischen Werke der Diakonie Hessen, des Wohlfahrtsverbands der evangelischen Kirche. Wir bieten eine Vielzahl an Unterstützungsmöglichkeiten für Familien in allen Lebenslagen an. So gibt es Angebote zur Existenzsicherung wie zur allgemeinen Lebensberatung und zur Tafel, für erschöpfte und urlaubsreife Mütter oder Familien. Ein weiteres Angebot ist die Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt-Beratung. In besonders schwierigen Familiensituationen, zum Beispiel bei häuslicher Gewalt, bieten wir eine Fachberatung an. Neben den Beratungsangeboten in Bad Homburg steht das Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum in Wehrheim mit einer Vielzahl von Kursen und Angeboten für Familien zur Verfügung.

Schwangerschafts-/Schwangerschaftskonfliktberatung
Diakonisches Werk Hochtaunus
Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 308803
Fax: 06172 308837
✉ sheila.korte@diakonie-htk.de
www.diakonie-htk.de

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus e. V.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) wurde 1953 und unser Kreisverband 1989 gegründet. Von unseren vielfältigen Projekten sind lokal die Sozialpädagogische Schülerhilfe (SPSH), die ein Hort für Grundschulkinder ist, Hausaufgabenbetreuung unserer ehemaligen Kinder aus der SPSH dreimal wöchentlich, die Bewegungsnachmittage in den Turnhallen der Schulen des Kreises und die ehrenamtliche Vormundschaft mit Betreuung von Kindern, deren Eltern die Sorgepflicht nicht mehr ausüben können, zu erwähnen. Äußerst wichtig ist uns das bundesweit arbeitende Kinder- und

Jugendtelefon (KJT), das inzwischen 23 Jahre von unserem Kreisverband organisiert wird und eine anonyme Beratung für Kinder und Jugendliche in Not ist.

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus e. V.
Schwalbacher Straße 5
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 20044
Fax: 06172 185940
www.dksbhochtaunus.de

Ausstattung für Schwangere und (Klein)Kinder

Klamottenschachtel des Deutschen Kinderschutzbundes
Kreisverband Hochtaunus
Schwalbacher Straße 5
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Montag und Freitag: 9:30 bis 11:00 Uhr

DRK Kleiderkammer
Kaiser-Friedrich-Promenade 5
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 1295-0
Montag, Mittwoch, Freitag:
10:00 bis 11:30 Uhr

DRK Kleiderstube
Gerichtstraße 3
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 930464
Abgabe von Kleidung:
Montag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Verkauf von Kleidung:
Donnerstag: 14:00 bis 17:30 Uhr

Caritasverband Hochtaunus e. V.

Caritasverband Hochtaunus caritas

Der Caritas Laden
Dorotheenstraße 11
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 59760-266
Fax: 06172 59760-229
✉ laden@caritas-hochtaunus.de
Mittwoch bis Samstag:
10:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch und Freitag:
15:00 bis 18:00 Uhr

Caritas Zentrum Neu-Anspach
Bahnhofstraße 27
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 949893-0
Fax: 06081 949893-9
Dienstag und Freitag:
10:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

NaNu?
Erstaunliche Kinderkleidung
Zum Stadttor 20
61273 Wehrheim
Telefon: 0152 29901517
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:
15:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 12:30 Uhr

Sabines Kinderladen
Second Hand –
Schönes und Nützliches
Tannenweg 1
61267 Neu-Anspach
Telefon: 0177 3333485
www.sabines-kinderladen.de
Dienstag bis Freitag:
8:30 bis 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 13:00 Uhr

Internetplattform für Flohmärkte und Basare
www.taunusbasare.de

Stiftung „Mutter und Kind"

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Hochtaunus

Diakonie Diakonisches Werk Hochtaunus

Wir beraten Sie kostenlos und vertraulich – sowohl in Bad Homburg als auch in Wehrheim.
Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Beratungstermin mit unserer Mitarbeiterin Frau Sheila Korte unter der Telefonnummer 06172 308803 oder per E-Mail sheila.korte@diakonie-htk.de.

© Getty Images/iStockphoto

Caritasverband Hochtaunus e. V.

Caritasverband Hochtaunus caritas

Die Caritas Beratung
Gartenstraße 23
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171 27789-0
Fax: 06171 27789-49
✉ beratungsstelle@caritas-hochtaunus.de
Terminvereinbarung: Montag, Mittwoch bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Die Caritas Beratung
Dorotheenstraße 11
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06171 27789-0
Fax: 06171 27789-49
✉ beratungsstelle@caritas-hochtaunus.de
Terminvereinbarung: Montag, Mittwoch bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag: 11:00 bis 13:00 Uhr

Pro Familia pro familia
Beratungsstelle Friedrichsdorf
Dr.-Fuchs-Straße 5
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 74951
✉ friedrichsdorf@profamilia.de

1.2 Mutterschaftsleistungen: Schwangerenvorsorge und Nachsorge

Die Schwangerenvorsorge ist eine Möglichkeit zur Beurteilung des Gesundheitszustandes der Mutter und ihres ungeborenen Kindes. Während der Schwangerschaft hat die werdende Mutter das Recht, alle vier Wochen und in den letzten beiden Monaten der Schwangerschaft sogar alle 14 Tage eine Vorsorgeuntersuchung bei einem Arzt oder einer Hebamme in Anspruch zu nehmen. Ist die Schwangere berufstätig, ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Arbeitnehmerin für die Vorsorgeuntersuchung von der Arbeit freizustellen, ohne dass diese dadurch einen Verdienstausfall erleidet. Nach der Geburt erhalten die Mütter bis zu acht Wochen nach der Entbindung (auch nach Fehlgeburten) und bis zum Ende der Stillzeit eine Nachsorge-Betreuung durch die Hebammen. In den ersten zehn Tagen nach der Geburt hat jede Mutter sogar einen Anspruch auf einen täglichen Besuch der Hebamme.

1.3 Mutterschaftsgeld und Mutterschutzlohn

Schwangere Frauen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen oder arbeitslos gemeldet sind, befinden sich sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Entbindung im Mutterschutz. Während dieser Schutzfrist haben sie Anspruch auf Mutterschaftsgeld und den Zuschuss des Arbeitgebers. Gesetzlich krankenversicherte Mütter bekommen bis zu 13 Euro am Tag oder 385 Euro pro Kalendermonat. Mutterschutzlohn hingegen erhalten werdende Mütter, wenn sie wegen des Beschäftigungsverbots ganz oder teilweise mit der Arbeit aussetzen müssen. Die Höhe des Lohns richtet sich in der Regel nach der Höhe des Durchschnittsverdienstes der letzten 13 Wochen oder der letzten drei Monate vor dem Monat, in dem die Schwangerschaft eingetreten ist.

© Getty Images

1.4 Geburtsvorbereitung und Geburt

Hebammen begleiten durch die Schwangerschaft, die Geburt und das Wochenbett bis zum Ende der Stillzeit. Sie unterstützen bereits in der Frühschwangerschaft durch Hilfe bei Beschwerden, wie zum Beispiel morgendlicher Übelkeit oder auffallender Müdigkeit. Außerdem sind sie berechtigt, die Vorsorgeuntersuchungen vorzunehmen. Das gilt allerdings nicht für die beiden Ultraschalluntersuchungen, die ausschließlich ein Arzt durchführen darf. Für eine Hebamme spricht, dass sie sich mehr Zeit nehmen kann. Zudem setzt sie weniger Technik ein. Doch genau dieser Umstand wird von einigen Ärzten eher kritisch gesehen, da sie befürchten, dass Komplikationen zu spät erkannt werden könnten. Ob Sie sich für eine Vorsorgeuntersuchung beim Arzt oder bei der Hebamme entscheiden, bleibt letztendlich Ihnen überlassen.

Elternschule in den Hochtaunus-Kliniken gGmbH

Kursangebote:

- Geburtsvorbereitung
  für Paare/für Frauen
  Wochenend-Intensivkurse
- Schwangerengymnastik
  wohltuende und geburtsvorbereitende Gymnastik
- Akupunktur geburtsvorbereitend ab der 37. SSW
- Rückbildungsgymnastik
  morgens mit Baby
  abends ohne Baby
- Hebammensprechstunde
  offene Beratung in der Schwangerschaft und im Wochenbett
- Eltern-Kind-Kurse
  spielerische Entwicklungsförderung für Babys von 12 Wochen bis zu 14 Monaten
- Babymassage
- Stillcafé

Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Haupteingang
✉ elternschule@hochtaunus-kliniken.de
www.hochtaunus-kliniken.de

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen
Frau Bettina Geiger
Hohemarkstraße 161–163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.oberursel@ekhn-net.de

Hebammensuche im Internet

www.hebammen-hessen.de
www.hebammensuche.de
www.babyclub.de

Geburtsanmeldung/ Kreißsaal-Vorstellung

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf während der Geburt zu gewährleisten und damit sich die werdenden Mütter mit der Umgebung im Kreissaal vertraut machen können, werden Geburtsanmeldungstermine im Krankenhaus vereinbart. Hierfür bekommt die werdende Mutter eine Überweisung des Gynäkologen. Beim Termin im Krankenhaus werden dann meist noch einige Untersuchungen durchgeführt. Außerdem kann der Kreißsaal besichtigt werden und spezielle Wünsche, wie beispielsweise eine Wassergeburt, angemeldet werden.

Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Verantwortliche Hebamme:
Frau Andrea Behrendt
Telefon: 06172 14-2430
Fax: 06172 14-102430
www.hochtaunus-kliniken.de
Montag und Mittwoch: 9:00 bis 12:30 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)

Geburtskliniken mit angeschlossener Kinderklinik

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH
Gotenstraße 6–8
65929 Frankfurt am Main
Telefon: 069 3106-0 (Zentrale)
Fax: 069 3106-3030
✉ info@klinikumfrankfurt.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Der Grundpfeiler der späteren Gesundheit liegt in den ersten 1.000 Tagen im Leben eines Kindes. Dafür setzen wir uns jeden Tag ein.

Die aktuelle Forschung zeigt, dass der Grundstein für eine Gesundheit im späteren Leben weniger durch die Gene festgelegt wird. Vielmehr spielen Umweltfaktoren wie der Lifestyle oder die Ernährung von Schwangeren und Stillenden sowie die Säuglings- und Kleinkindernährung in den ersten 1.000 Tagen eine entscheidende Rolle. In dieser wichtigen Zeit, angefangen von der Schwangerschaft über die Stillzeit bis ins zweite Lebensjahr, möchte Milupa mit Informationen und Services sowie Produkten Eltern zur Seite stehen.

Milupa Nutricia GmbH · Marienbader Platz 1 · D-61348 Bad Homburg

milupa

Elternzentrum des Klinikums Höchst
Ansprechpartnerin:
Frau Wiesner, Telefon: 069 3106-2846
Babylotsen, Telefon: 069 3106-2519
Stillberaterinnen Telefon: 0177 5503627
Alle Angebote unter
www.klinikumfrankfurt.de

Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
Telefon: 069 6301-0
Fax: 069 6301-63 01
info@kgu.de
www.kgu.de

Bürgerhospital (Clementine Kinderhospital)
Theobald-Christ-Straße 16
60316 Frankfurt am Main
Telefon: 069 94992-0
Fax: 069 94992-109

Geburtshäuser

Geburtshaus Frankfurt e. V.
In unserem Geburtshaus, das 1993 gegründet wurde, kamen inzwischen mehr als 2.800 Kinder auf die Welt. Hier haben Frauen und ihre Partner/-innen die Möglichkeit, in einer entspannten und ruhigen Atmosphäre nach ihren eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen ihr Kind auf die Welt kommen zu lassen. Die individuelle Begleitung durch unsere Hebammen unterstützt den natürlichen Verlauf der Geburt.
Böttgerstraße 22
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 527282
Fax: 069 516046
www.geburtshausfrankfurt.de

Geburtshaus Idstein e. V.
Weiherwiese 38
65510 Idstein
Telefon: 06126 225774
info@geburtshaus-idstein.de
www.geburtshaus-idstein.de

Erste-Hilfe-am-Kind-Kurse

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen" – diesem Leitsatz folgt die Idee der Erste-Hilfe-am-Kind-Kurse. Es handelt sich dabei um einen medizinischen Leitsatz, der bei der Behandlung von Kindern bedacht werden sollte. Bei Erste-Hilfe-Kursen werden Eltern, Großeltern oder auch Babysitter von einem Fachmann geschult. Im Kurs geht es sowohl um klassische Techniken der Ersten Hilfe als auch um die Prävention von Unfällen. Die Kurse können auch schon während der Schwangerschaft besucht werden.

DRK Kreisverband Hochtaunus e. V.
Kaiser-Friedrich-Promenade 5
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 1295-0
Fax: 06172 1295-80
info@drk-hochtaunus.de

Malteser in Bad Homburg
Frau Heidrun Manfras
(Leiterin Ausbildung)
Kirdorfer Straße 86
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 84400
Fax: 06172 8983283

Praxis Embrino
Foellerweg 30
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 456960
Fax: 06172 456966
info@embrino.de

Geburtshaus Frankfurt e. V.
Böttgerstraße 22
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 527282, Fax: 069 516046
www.geburtshausfrankfurt.de

Vaterschaftsfeststellung/ Vaterschaftsanerkennung/ Sorgeerklärung

Da sich alle weiteren Rechte eines Kindes aus der Vaterschaftsanerkennung oder der Vaterschaftsfeststellung ergeben, ist die Anerkennung oder Feststellung der Vaterschaft von zentraler Bedeutung für das Kind.
Damit der Vater in die Geburtsurkunde eingetragen wird, muss die Vaterschaft urkundlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt werden. Die Mutter muss einer Vaterschaftsanerkennung zustimmen, damit diese rechtswirksam

wird. Beide Erklärungen können auch vorgeburtlich beim Jugendamt, beim Standesamt und beim Notar beurkundet werden. Eine Vaterschaft kann auch beim Rechtspfleger des Amtsgerichtes anerkannt und beurkundet werden.

Eine Vaterschaftsfeststellung wird vor dem Familiengericht geklärt. Ein solches Verfahren verursacht Gerichtskosten und -gebühren.
Eine außergerichtliche Klärung der Abstammung kann alternativ durch ein einvernehmlich eingeholtes privates Abstammungsgutachten erfolgen, eine urkundliche Anerkennung der Vaterschaft ist dennoch erforderlich.

Das Kind hat gegenüber dem Elternteil, mit dem es überwiegend nicht zusammenlebt, einen Unterhaltsanspruch. Nicht miteinander verheiratete Eltern können die elterliche Sorge gemeinsam ausüben. Dazu müssen Sorgeerklärungen in urkundlicher Form abgegeben werden. Das kann man kostenfrei beim Jugendamt machen oder bei einem Notar.

Die nicht verheiratete Mutter hat einen Anspruch auf Betreuungsunterhalt gegenüber dem Vater des Kindes, wenn sie mit ihm keinen gemeinsamen Haushalt führt. Sollten Probleme bei der Vaterschaftsanerkennung und/oder des Unterhaltes auftreten, hilft das Jugendamt. Eine telefonische Terminabsprache ist erforderlich.

Wenn Eltern nicht miteinander verheiratet sind und keine Sorgeerklärungen abgegeben haben, steht die elterliche Sorge der Mutter alleine zu.
Sie muss dies gegenüber Behörden durch ein sogenanntes Negativattest belegen. Das Jugendamt stellt das Attest aus und ist Ansprechpartner für alle Fragen zu Vaterschaft, Negativattest oder Unterhalt.

Ansprechpartner/-innen für Fragen zu Vaterschaft, Negativattest, Unterhalt und Beistandschaft im Landratsamt für Bürger/-innen des Hochtaunuskreises sind:
Frau Bärbel Klinge: A–J
Telefon: 06172 999-5766
✉ baerbel.klinge@hochtaunuskreis.de
Herr Alexander Eul: K–M und U–Z
Telefon: 06172 999-5765
✉ alexander.eul@hochtaunuskreis.de
Frau Ilka Gühne: N–T
Telefon: 06172 999-5760
✉ ilka.guehne@hochtaunuskreis.de

Ansprechpartner im Rathaus für Bürger/-innen der Stadt Bad Homburg v.d. H.:
Pietro Licata: A–K
Telefon: 06172 100-5018
✉ pietro.licata@bad-homburg.de
Karin Grohmann: L–Z
Telefon: 06172 100-5019
✉ karin.grohmann@bad-homburg.de

(Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Familiennamen des Kindes.)

Ansprechpartner zur Vereinbarung von Beurkundungsterminen im Landratsamt für Bürger/-innen des Hochtaunuskreises ist:
Hildegard von Lonski
Telefon: 06172 999-5767
Anfragen wegen Terminvergaben zur Beurkundung senden Sie bitte an urkunden@hochtaunuskreis.de.

Pflegekinder und Adoption

Der Pflegekinder- und Adoptionsdienst berät Paare und Familien zu Adoption oder Vollzeitpflege. Der Fachdienst überprüft und qualifiziert Paare und Familien für diese Aufgaben. Er sucht für Kinder, die nicht in ihrer eigenen Familie aufwachsen können, geeignete Pflegefamilien aus. Kinder, die von ihren Eltern zur Adoption freigegeben werden, vermittelt der Fachdienst in Familien.
Der Pflegekinder- und Adoptionsdienst des Hochtaunuskreises ist zu erreichen unter: 06172 999-0 (oder -5751, -5752, -5753, -5742).

Der Pflegekinderdienst/die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Bad Homburg (für das Stadtgebiet zuständig) ist unter 06172 100-5061 erreichbar.

© Fotowerk – Fotolia

2. Eltern sein

2.1 Formalitäten nach der Geburt

Beurkundung der Geburt Ihres Kindes

Nach der Geburt Ihres Kindes stellt Ihnen das Standesamt des Entbindungsortes eine Geburtsurkunde aus. Damit wird nachgewiesen und festgehalten, wann und wo Ihr Kind geboren wurde. Je nach Ihrer persönlichen Situation sind hierfür verschiedene Unterlagen nötig. Diese erfragen Sie bitte bei dem für Sie zuständigen Standesamt.

Die Geburt Ihres Kindes wird in der Regel direkt von den Krankenhäusern bzw. Geburtskliniken angezeigt. Das bedeutet, dass Sie die entsprechenden Unterlagen direkt im Krankenhaus abgeben und diese vom Krankenhaus an das Standesamt übersandt werden. Allerdings können die Kliniken dies unterschiedlich handhaben, sodass Sie sich am besten direkt bei dem Krankenhaus Ihrer Wahl hierüber erkundigen.

Krankenkassenanmeldung/ Krankenversicherung des Kindes

Möglichst bald nach der Geburt müssen Sie Ihr Kind bei einer Krankenkasse bzw. Krankenversicherung anmelden. Die Art der Versicherung des Kindes richtet sich nach dem Versichertenstatus der Eltern. Für das Kind sind daher verschiedene Möglichkeiten denkbar:

- Beitragsfreie Mitversicherung des Kindes in der Familienversicherung eines gesetzlich versicherten Elternteils;
- Private Krankenversicherung für das Kind (beitragspflichtig).

Ihre Versicherung berät Sie gerne individuell.

Lohnsteuerkarte (Änderung der Steuerfreibeträge)

Mit der Geburt eines Kindes ändern sich die Lohnsteuermerkmale der Eltern. Für jedes Kind erhalten die Eltern einen sog. Kinderfreibetrag, der sich auf die Höhe der Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) auswirkt. Der Kinderfreibetrag hat jedoch keinen Einfluss auf die Höhe der Lohnsteuer. Sofern Ihr Arbeitgeber an dem elektronischen ELStAM-Verfahren zur Feststellung der Lohnsteuerabzugsmerkmale teilnimmt, ist hierfür kein Behördengang mehr zum Finanzamt erforderlich: Nach Anmeldung der Geburt beim Standesamt erfolgt im Rahmen dieses Verfahrens seitens der Stadt- und Gemeindeverwaltungen eine direkte Datenweitergabe an die Finanzverwaltung zur Änderung der persönlichen Lohnsteuerabzugsmerkmale.

Der zusätzliche Weg zum Finanzamt wird nur dann erforderlich, wenn beispielsweise die Übertragung eines Kinderfreibetrages gewünscht ist.

2.2 Praktische Hilfen nach der Geburt

Koordinationsstelle Frühe Hilfen des Hochtaunuskreises

Frühe Hilfen im Hochtaunuskreis

Die Koordinationsstelle Frühe Hilfen in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ist Ansprechpartner für Eltern und Fachkräfte, die sich über das Leistungsangebot der Frühen Hilfen informieren möchten – unverbindlich, kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Koordinationsstelle Frühe Hilfen
Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06172 999-5781/-5745
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de
www.hochtaunuskreis.de/FH

Familienhebammen:
Unsere Familienhebammen bieten jungen Familien Beratung und Anleitung zu allgemeinen Themen wie Geburtsvorbereitung, Ernährung und Pflege des Säuglings sowie den Herausforderungen im familiären Alltag mit Kleinkind.

Schon während der Schwangerschaft, nach der Geburt des Kindes oder auch innerhalb des 1. Lebensjahres können Sie unsere Familienhebammen bei einem Hausbesuch kennenlernen und sich über die bestehenden Unterstützungsangebote informieren. Sie erhalten die Möglichkeit, in Ihrer gewohnten Umgebung und in aller Ruhe die Themen anzusprechen, die Sie beschäftigen. Die Familienhebammen informieren Sie bei Bedarf über weitere Unterstützungsmöglichkeiten und begleiten Sie auf Wunsch, bis letzte Unsicherheiten aus dem Weg geräumt sind.
Dieses Angebot der Frühen Hilfen ist für Sie kostenfrei!

Wichtiges auf einen Blick:
Eine Familienhebamme kann Sie unterstützen, wenn
- Sie im Hochtaunuskreis leben
- Sie ein Kind erwarten oder bereits ein Kind unter 1 Jahr haben
- Sie sich manchmal etwas unsicher in der neuen Lebenssituation fühlen
- Sie sich einen fachlichen Rat wünschen würden

Unsere Familienhebammen
- sind staatlich examinierte Hebammen mit Zusatzqualifikation
- begleiten Schwangere, Mütter und Väter mit Unterstützungsbedarf
- können Ihnen im 1. Lebensjahr Ihres Kindes zur Seite stehen
- zeigen bei Bedarf weitere Unterstützungsmöglichkeiten auf
- unterliegen der Schweigepflicht und unterstützen Sie kostenfrei

Nähere Informationen unter:
Koordinationsstelle Frühe Hilfen des Hochtaunuskreises
Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06172 999-5781/-5745
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de

Elternberatung Frühe Hilfen des Hochtaunuskreises

Frühe Hilfen im Hochtaunuskreis

Im Hochtaunuskreis gibt es ein vielfältiges Angebot für junge und werdende Eltern. Die Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen haben die Aufgabe, es Ihnen zu erleichtern, sich in diesem Dschungel an Unterstützungsmöglichkeiten zurechtzufinden. Sie sind schwanger oder gerade Eltern geworden? Sie sind alleinerziehend? Sie wünschen sich Unterstützung und haben Fragen, wo und wie Sie passende Angebote finden können? Sprechen Sie uns gerne an! Wir beraten Sie unverbindlich über Unterstützungsmöglichkeiten im Hochtaunuskreis sowie den Einsatz einer Familienhebamme oder das Angebot der

(Schrei)Baby-Sprechstunde. Wir beraten Sie auf Wunsch auch anonym, in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause.

Ansprechpartnerin:
Frau Anika Nagurski
Telefon: 06172 9995745
✉ fruehehilfen@hochtaunuskreis.de

(Schrei)Baby-Sprechstunde des Hochtaunuskreises

Frühe Hilfen
im Hochtaunuskreis

Ihr Baby schreit andauernd. Sie fühlen sich unsicher, überfordert oder überlastet. Sie brauchen eine neue Sicht! Besuchen Sie die (Schrei)Baby-Sprechstunde bei einer Familienhebamme in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Hochtaunuskreises in Bad Homburg, Benzstraße 11, 61352 Bad Homburg v.d.Höhe.

Ansprechpartnerin:
Frau Kathrin Schmidt, Familienhebamme
Fachberaterin für Emotionelle
Erste Hilfe
Telefon: 06171 208230
✉ info@hebks.de
www.hebks.de

„Der Haushaltscheck" für junge Familien

„Eine Familie zu sein ist großartig ...
... aber es entstehen auch Kosten!!"
Verschaffen Sie sich rechtzeitig einen Überblick über Ihre aktuellen und künftigen Finanzen. Die Schuldner- und Insolvenzberatung des Hochtaunuskreises berät Sie gerne **kostenfrei** und auf Wunsch **anonym**. Gemeinsam erstellen wir eine Übersicht über **Einnahmen, Ausgaben, eventuell bereits vorhandene Schulden** und bewerten auf dieser Grundlage die Situation. Bei Bedarf beraten wir Sie natürlich gerne auch zum **Thema Sozialleistungen**, damit es nach der Geburt Ihres Kindes zu keinen finanziellen Überraschungen kommt!

Wie bekomme ich einen Termin?

Wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an die **Schuldner- und Insolvenzberatung des Hochtaunuskreises**. Am Telefon können Sie mit den Beratern bereits erste Fragen besprechen und in Notsituationen (Stromsperre, Mietrückstände, Kontopfändung) erste wichtige Hinweise erhalten.

Ludwig-Erhard-Anlage 1–5
Haus 4, 6. Stock
61352 Bad Homburg v.d.Höhe

Herr Reinhard Scharfe
Telefon: 06172 999-5796
✉ reinhard.scharfe@hochtaunuskreis.de

Frau Gabriele Obermeier-Migge
Telefon: 06172 999-5797
✉ gabriele.abermeier-migge@hochtaunuskreis.de

Herr Dominik Jüstel
Telefon: 06172 999-5798
✉ dominik.juestel@hochtaunuskreis.de

Entwicklungsberatung für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Manche Säuglinge und Kleinkinder haben es schwer mit der Regulierung von Essen – Schlafen – Schreien. Das kann Eltern an den Rand ihrer Nerven und Geduld bringen. Sie fühlen sich überfordert und unsicher. Wir bieten Ihnen beratend Hilfe und Unterstützung an. Darüber hinaus beraten unsere erfahrenen Fachkräfte Sie zu allen Fragen von Entwicklung, Erziehung und Förderung Ihrer Kinder. Unsere Beratung ist selbstverständlich vertraulich und kostenfrei.

Ansprechpartnerinnen für Familien aus den Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises:
Frau Ina Abegg
Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 999-3914
Fax: 06172 999-3930
✉ ina.abegg@hochtaunuskreis.de

In der Beratungsstelle des Hochtaunuskreises in Usingen
Frau Fiona Bonzelius
Hattsteiner Allee 33
61250 Usingen
Telefon: 06081 5856314
Fax: 06081 5856317
✉ fiona.bonzelius@hochtaunuskreis.de

Ansprechpartnerinnen für Familien aus der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe:
In der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe
Frau Kristina Blatt/Frau Cordula Alfes
Schöne Aussicht 22
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 29109
✉ erziehungsberatung@bad-homburg.de

Koordinationsstelle Frühe Hilfen der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

Die Geburt eines Kindes ist eine aufregende Zeit, die viele bisherige Gewohnheiten der – werdenden – Eltern auf den Kopf stellt. Leicht können sich neben Freude auch Unsicherheiten, Fragen und Sorgen einstellen, und nicht immer stehen vertraute Personen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Netzwerk „Frühe Hilfen" der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe bietet Unterstützung und Hilfe für alle Erziehenden ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren des Kindes. Es gibt eine Vielzahl an Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfsangeboten in Bad Homburg v.d. Höhe. Diese Angebote gilt es möglichst gut aufeinander abzustimmen. Institutionen und Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, mit dem Ziel, Familien frühzeitig situations- und bedarfsgerecht zu unterstützen. Wir wollen, dass Ihr Kind gut ins Leben startet und Ihnen das Elternsein so gelingt, wie Sie es sich wünschen. Die Koordinationsstelle der Frühen Hilfen als Ansprechpartnerin für Eltern und Fachkräfte informiert Sie gerne über Angebote, vermittelt Kontakte sowie Unterstützung – kostenfrei, vertraulich und unverbindlich.

Ansprechpartnerin:
Frau Barbara Martens
Dietigheimer Straße 24/SFZ Mitte
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 9083176
✉ barbara.martens@bad-homburg.de

Baby-Begrüßungsdienst und Café Schnaufpause der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

Der **Baby-Begrüßungsdienst** vereinbart gerne mit Ihnen einen Termin für einen freiwilligen Hausbesuch. Dabei wollen wir Ihr Baby herzlich willkommen heißen. Neben einer Begrüßungsmappe mit vielen interessanten Informationen für die Eltern überreichen wir noch ein kleines Willkommensgeschenk.
In einem persönlichen Gespräch unterstützen und beraten wir Sie gerne
- bei Fragen und/oder Unsicherheiten in der neuen Lebenssituation
- bei Fragen zur Betreuung
- bei Fragen zur Ernährung

auch über diesen ersten Besuch hinaus. Bei Bedarf vermitteln wir gerne weiterführende Hilfen, Kontakte und Unterstützungen.
Oder besuchen Sie uns im **Café Schnaufpause**. Dort können Sie bei einem kleinen Frühstück in netter Runde neue Leute kennenlernen, sich Anregungen und Tipps holen, sich mit anderen austauschen, Beratung zur Entwicklung, Erziehung und rund um die Kinderernährung bekommen oder einfach mal verschnaufen.

Im **Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld**, Heuchelheimer Straße 92 c: an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr.
Im **Stadtteil- und Familienzentrum Mitte,** Dietigheimer Straße 24: immer am 2. Freitag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr.
Im **Stadtteil- und Familienzentrum Obereschbach/Kita Eschbachtal**, Im Eschbachtal 21: jeden 1. Donnerstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr.

Sie wünschen einen Besuch oder Informationen zum Café:
Ansprechpartnerin:
Frau Barbara Martens
Dietigheimer Straße 24/SFZ Mitte
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 9083176
✉ barbara.martens@bad-homburg.de

„Treffpunkt Kinderleicht" für Bürger/–innen der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

Eingeladen sind Mütter und Väter mit ihren Kindern bis zum 3. Lebensjahr, auch Schwangere sind herzlich willkommen.

Uhrzeit: **9:30 Uhr bis 11:30 Uhr**
dienstags: im Jugendclub Oberste Gärten, Oberste Gärten 1 in Kirdorf
mittwochs: im Gemeindehaus Leimenkaut, An der Leimenkaut 7 in Ober-Eschbach
donnerstags: in der Spiel- und Lernstube, Feldstraße 89 in Gonzenheim

Feinfühlig lernen Eltern die Signale ihres Kindes spielerisch wahrzunehmen. Wir wollen neben lösungsorientierten Gesprächen gemeinsam mit den Kindern singen, spielen und Spaß haben. Sicherheit stellt sich auf beiden Seiten ein, die zeitlebens wichtig bleibt.
In Gesprächen und mit praktischen Übungen sowie Filmmaterial werden wir verschiedene Methoden und Hilfsmittel kennenlernen, die wir benötigen, um mit unseren Kindern den Alltag gut und mit Leichtigkeit zu meistern. Zudem werden Beratungs- und Elternsprechstunden nach Terminabsprachen angeboten.
Es gibt leckere Snacks und Getränke in jeder Gruppe – und das alles kostenlos!

Ansprechpartnerin:
Frau Jutta Bormnann
Usinger Weg 11/Pavillon
61343 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06172 898251
✉ jutta.bormann@bad-homburg.de

Frühe Hilfen Oberursel

Sie haben Fragen, brauchen Rat oder Unterstützung als junge Familie?
Wir sind gerne für Sie da!

Für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Notsituationen, ausgelöst z. B. durch Krankheit, Trennung oder Überforderung, das kann jeden treffen.
Fehlende familiäre und soziale Bindungen verschärfen die Belastungssituation heutzutage oft auch in Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.

„Willkommen von Anfang an" – Frühe Hilfen in Oberursel

Wir möchten vor Ort und sehr persönlich über das vielfältige Angebot für junge Familien in Oberursel informieren. Wir begrüßen alle jungen Familien mit einem Neugeborenen durch einen Begrüßungsbesuch „Schön, dass Du da bist!"
Eltern, die nicht besucht werden möchten, können ihr Geschenk auch in der Fachstelle oder in der städtischen Elternberatung persönlich abholen.

Vermittlung von passgenauen Unterstützungsmöglichkeiten

- Bei Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt
- Kurzfristige alltagspraktische Hilfe durch geschulte ehrenamtliche Familienpaten für Familien in besonderer Notlage

– Langfristige Unterstützungsmöglichkeiten durch geschulte ehrenamtliche Familienpaten für junge Familien, die sich eine Starthilfe wünschen, weil ihnen eine familiäre Unterstützung fehlt, die sie aber für notwendig halten

Kosten
Eine Aufwandsentschädigung von sieben Euro die Stunde ist an die vermittelte Familienpatin zu bezahlen. Sind Sie im Besitz eines Oberursel-Passes, werden die Kosten übernommen.

Kontakt
Bei Rückfragen oder Beratungswunsch steht Ihnen gerne unsere pädagogische Koordinationsfachkraft Verena Winterle telefonisch zur Verfügung.
Oder kommen Sie einfach persönlich vorbei.

Rathaus Oberursel
Frau Verena Winterle
Zimmer E57B
Telefon: 06171 50 22 35
✉ verena.winterle@oberursel.de

Möchten Sie sich informieren über Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Gesundheits- und Beratungsmöglichkeiten, Gruppen- und Kursangebote, finanzielle Hilfen, Veranstaltungen der Frühen Hilfen Oberursel, dann gehen Sie auf unsere neue Internetseite für junge Familien unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Elternberatung Oberursel

Beratungsstelle für Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern

Die Elternberatung Oberursel berät seit 1991 fachkundig, vertraulich und auf Wunsch auch anonym bei:
– Fragen zu Schwangerschaft und Geburt
– allgemeiner und spezieller seelisch-körperlicher Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
– Problemen des Säuglings im ersten Lebensjahr (sog. frühkindliche Regulationsstörungen): „Schreibabys“, chronisch unruhige Säuglinge, Ein-/Durchschlafstörungen, Fütter-/Gedeihstörungen
– Entwicklungshürden und Erziehungsfragen im zweiten und dritten Lebensjahr: Trotz, Aggressivität, Unruhe, Grenzen, Probleme in der Krippe oder bei der Tagesmutter etc.
– Übergang zur Elternschaft, bei psychischen Belastungssituationen in Partnerschaft und Familie, als alleinerziehende Eltern sowie bei Überforderung, Traurigkeit, Depressionen nach der Geburt, Trauer nach Verlust eines Kindes, Angst oder Wut in der Elternrolle etc.

Kurse für Eltern
– Babymassage, Still- und Ernährungsberatung
– Entwicklungspsychologie des Säuglings- und Kleinkindalters
– Erziehungsfragen im 2. und 3. Lebensjahr

Termine: siehe Jahresprogramm oder während der offenen Sprechstunden erfragen

Hospitalstraße 9/Altes Hospital
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 585358
Fax: 06171 585359
✉ elternberatung@oberursel.de

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen

(Rückbildung/Elternberatung/Elternbegleitung, Kurse)
Leitung: Herr Olaf Weiand
Hohemarkstraße 161–163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.oberursel@ekhn-net.de

Caritasverband Hochtaunus e. V.

Caritas Familienpaten
Das Angebot „Familienpaten“ im Hochtaunus vermittelt ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten an Familien mit mindestens einem Kind unter drei Jahren. Eine Familienpatenschaft kann entlasten, bereichern und Begegnung ermöglichen.

Lebenserfahrene Menschen stellen ihre Zeit und Erfahrung zur Verfügung. Sie unterstützen und begleiten Familien in der neuen Situation.

Caritas Familienpaten
c/o Die Caritas Beratung
Gartenstraße 23
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171 27789-17
Fax: 06171 27789-99
✉ familienpaten@caritas-hochtaunus.de

wellcome

wellcome unterstützt Familien nach der Geburt eines Kindes und hilft den Baby-Stress in der ersten Zeit zu bewältigen. Wer keine Hilfe von Familie oder Nachbarn hat oder unter besonderen Belastungen leidet (z. B. Alleinerziehende, Mehrlingsgeburten, Erkrankungen von Mutter oder Kind), bekommt Unterstützung durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin. Bis zu zweimal pro Woche für 2 bis 3 Stunden für etwa drei Monate kommt diese in die Familie nach Hause. Die Ehrenamtliche hilft ganz praktisch, sie geht mit dem Baby spazieren, spielt mit dem Geschwisterkind oder wacht über den Schlaf des Babys. Die Gebühr beträgt in der Regel fünf Euro pro Stunde zzgl. einer einmaligen Vermittlungsgebühr von zehn Euro. Da die Hilfe nicht an Finanzen scheitern soll, kann sie nach Absprache ermäßigt werden.

Katholische Familienbildungsstätte Taunus
Frau Renate Lieberknecht, wellcome-Koordinatorin für den Hochtaunus
Telefon: 0179 2799-579
✉ bad-homburg@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

2.3 Familien-Mütterzentren, Mehrgenerationenhäuser, Spielkreise und Krabbelgruppen

„Generationen zusammenführen" ist das Motto von Mütterzentren ebenso wie von Mehrgenerationenhäusern. In Mütterzentren treffen sich Mütter mit Kindern, Senioren, Migranten und viele mehr. Das Angebot soll für viele verschiedene Bedürfnisse etwas offenhalten. So findet die Seniorin beispielsweise einen Partner zum Kartenspielen oder Mütter eine geeignete Kinderbetreuung. Oftmals bieten Mütterzentren auch Krabbelgruppen an oder führen Second-Hand-Läden. In Mehrgenerationenhäusern ist die Idee ähnlich. Auch hier soll das Haus als zentraler Begegnungsort dienen. Jeder kann seine Qualitäten einbringen und so helfen Jung und Alt zusammen.

Das Angebot von Spielkreisen und Krabbelgruppen richtet sich speziell an Familien mit Kindern, die gerne in Kontakt mit anderen Eltern kommen möchten. Hier können die Kleinen zusammen spielen und die Eltern lernen sich kennen. Meist dienen die Kurse zur Vorbereitung der Kinder auf den Kindergarten.

Caritasverband Hochtaunus e. V.

Es gibt **Caritas-Müttertreffs** an drei Standorten. Die Treffen sind kostenfrei und offen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Caritas Beratung
Gartenstraße 23
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 06171 27789 17
Fax: 06171 27789-49
✉ beratungsstelle@caritas-hochtaunus.de

Caritas Mütter-Treff Usingen
Donnerstag: 9:30 bis 11:00 Uhr im Familienzentrum „Hand in Hand"
Löwenzahnstraße 1
61449 Usingen

Caritas Mütter-Treff Steinbach
Donnerstag: 9:30 bis 11:30 Uhr
Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius
Untergasse 27
61449 Steinbach (Taunus)

Caritas Mütter-Treff Bad Homburg
Freitag: 10:30 bis 12:00 Uhr
Caritas Tagesstätte
Weberstraße 45
61350 Bad Homburg

Mehrgenerationen-haus Wehrheim
Frau Gabriele Ohl
Wiesenau 28
61237 Wehrheim
Telefon: 06081 9589930
✉ gabriele.ohl@diakonie-htk.de

fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
Fax: 06172 764399
✉ kontakt@fambinis.de
www.fambinis.de

Angebotsbeschreibung:
- Eltern-Kind-Gruppen/Krabbel-gruppen
- PEKiP-Kurse
- Musikgarten-Gruppen (Musikgarten)
- Minikindergarten (18 Monate – Kindergarteneintritt) 2-mal pro Woche
- offene Treffs am Morgen und Nach-mittag für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
- Zeltwochenenden für Väter und Kinder
- Elternabende zu verschiedenen Erziehungsthemen
- Kreatives und Erlebnisangebote für Kinder
- Ferienbetreuung für Grundschul-kinder
- Babysitterkurse
- Sprachkurse (Englisch und Spanisch)

IB Familienzentrum im Alten Rathaus Weißkirchen
Urselbachstraße 59
61440 Oberursel
Telefon: 06171 284971
Fax: 06171 284999
✉ stadtteilbuero-weisskirchen@internationaler-bund.de

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen
Leitung: Herr Olaf Weiand
Hohemarkstraße 161–163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.oberursel@ekhn-net.de

Familientreff e. V.
Schulstraße 27 a
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59905
Fax: 06171 699862
✉ info@familientreff-oberursel.de
www.familientreff-oberursel.de
Facebook: www.facebook.com/familientreff.oberursel

J.E.T.Z.T. e. V.
Jetzthaus, Glaskopfweg 15
61479 Glashütten
Telefon: 06174 2599779
(Anrufbeantworter)

Alte Wache Oberstedten e. V.
Öffentlichkeitsarbeit
Pfarrstraße 1
61440 Oberursel
✉ newsletter@alte-wache-oberstedten.de
www.alte-wache-oberstedten.de

Familienzentrum Königstein
Hauptstraße 26
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 0173 7614723
www.fz-koenigstein.de

Crazy Caterpillars
Hauptstraße 17
61462 Königstein im Taunus
www.crazycaterpillars.com

Ev. Immanuel-Gemeinde
Burgweg 14
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 7334
Krabbelkreis ab 6 Monaten
Spielkreis ab 2 Jahren

Evangelische Gedächtnis-kirche Bad Homburg
Gluckensteinweg 150
61350 Bad Homburg
Ansprechpartner: Pfarrer Marwitz
Telefon: 06172 306567
Bonhoefferhaus, Gluckensteinweg 150; Unterkirche, An der Gedächtnis-kirche 2; Gemeindehaus Garten-feld, Brüningstraße 29; Spielkreise

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren, zu diversen Terminen
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Praxis Nesthäkchen
Bindungs- und bedürfnisorientierte Elternbegleitung
Frau Vanessa Milic
Thomasstraße 6–8
61348 Bad Homburg
Telefon: 0160 2793863
info@praxis-nesthaekchen.de
www.praxis-nesthäkchen.de

Angebotsbeschreibung:
- Kurse für Baby- und Kindermassage
- Fenkid-Kurse
- BabySteps-Kurse
- Trageberatung
- Bindeweisen für Schwangere nach FTZ Babytragen
- Stillberatung
- Stoffwindelberatungen
- Elternbegleitung
- Workshops zu folgenden Themen
- Beikost
- Tragen
- Stoffwindeln
- BabySchlaf
- Schwangerschaft und Eltern werden
- Kindernotfalltraining

Familienbildung
Katholische Familienbildungsstätte Taunus

Vincenzstraße 29
65779 Hofheim im Taunus
Telefon: 06192 2903-13
kath.fbs.taunus@bistum-limburg.de
www.fbs-taunus.de

Ansprechpartnerin:
Frau Ellen Steyer, Leiterin
Kosten:
Je nach Angebot unterschiedlich
Standort:
Die Angebote finden in verschiedenen Orten des Hochtaunuskreises statt.

Angebotsbeschreibung:
- Eltern-Kind-Gruppen/Krabbelgruppen
- Musik-Eltern-Kind-Gruppen (Musikgarten)
- offene Treffs (Familiencafés) für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
- PerLe – Positives erstes Lebensjahr-Kurse in Schmitten-Niederreifenberg und Usingen
- Babysitterkurse
- Kess (kooperativ/ermutigend/sozial/situationsorientiert) erziehen
- Elterntraining
- Elternabende zu verschiedenen Erziehungsthemen
- Alleinerziehendengruppe in Kriftel
- Alleinerziehendenwochenenden
- Familienwochenenden
- Gruppe Väter vom Kind getrennt in Bad Homburg

STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM BAD HOMBURG

Wir bauen eine Brücke zwischen Familien und Institutionen durch unsere Angebote in den Bereichen Begegnung, Betreuung, Bildung, Begleitung und Beratung.

Das Miteinander der Generationen wird in den Zentren gefördert. Es gibt Angebote für alle Altersgruppen und für die verschiedensten Bedürfnisse. So gehört Beratung ebenso dazu wie attraktive Freizeitangebote oder Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

Link zu den Veranstaltungen:
www.bad-homburg.de/sfz-veranstaltungen

Kontaktdaten und Ansprechpartner Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung
Ansprechpartner: Frau Brigitte Fischer/Herr Jörg Eltzholtz
Brandenburger Straße 5
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 8586664
✉ brigitte.fischer@bad-homburg.de
✉ joerg.eltzholtz@bad-homburg.de

Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen
Ansprechpartnerin:
Frau Susanne Mellinghoff
Bertha-von-Suttner-Straße 2–4
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 8569950
✉ susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de

Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld
Ansprechpartnerin:
Frau Sonja Faria da Graça
Heuchelheimer Straße 92 b+c
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 390985
✉ sonja.fariadagraca@bad-homburg.de

Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim
Ansprechpartner: Herr Michael Sommer
Gotenstraße 21
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 450013 oder 923696
✉ michael.sommer@bad-homburg.de

Stadtteil- und Familienzentrum Mitte
Ansprechpartnerinnen:
Frau Eva Jethon/Dr. Ingrid Karutz
Dietigheimer Straße 24
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 2657388 oder 20044
✉ eva.jethon@bad-homburg.de
✉ dksb.hochtaunus@t-online.de

Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf-Eichenstahl
c/o Jugendzentrum Oberste Gärten
Ansprechpartner: Herr Frank Seele/
Frau Jutta Deußer-Kawohl
Oberste Gärten 1
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 399340 oder 2676585
✉ SFZ-Kirdorf-Eichenstahl@bad-homburg.de
✉ juksverein@t-online.de

Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach
c/o Kita Ober-Erlenbach
Ansprechpartnerinnen:
Frau Dorothea Langer-Weller/
Frau Anett Kraft
Emmerichshohl 22
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 44313
✉ dorothea.langer-weller@bad-homburg.de und
✉ anett.kraft@bad-homburg.de

Fachstelle für Suchtprävention des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe
Die Fachstelle für Suchtprävention des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis hat die Aufgabe, Lebenskompetenzen der Kinder zu fördern und sie so langfristig vor Suchtgefahren zu schützen. Hauptzielgruppe sind alle an der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen beteiligten Personen: Eltern, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und andere.
Wir halten verschiedene Angebote vor:

Themenspezifische Elternabende, z. B. „Kinder stark machen! Was Kinder brauchen“ „Wie weit darf ich gehen … – Wozu Grenzen im Zusammenleben hilfreich sind“, „Groß werden – ein Balanceakt für alle – Wie viel Selbstständigkeit braucht mein Kind?“ Voraussetzung für die Durchführung eines Elternabends ist ein Vorgespräch, in dem Inhalte und Schwerpunkte abgestimmt werden. Zurzeit ist eine Kostenbeteiligung von 60 Euro pro Abend vorgesehen.

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte: Unterschiedliche Themen, orientiert an den Bedürfnissen der Teilnehmer/-innen, können in Rahmen von Fortbildungen und Fachtagen bearbeitet werden, z. B. „Mäxchen, trau dich – vom Umgang mit Gefühlen“, „Soziales Lernen in der fünften Klasse – Gestaltung des Schulübergangs“ und andere.

Die „Bücherschatzkiste“ ist gefüllt mit ca. 20 verschiedenen alters- und entwicklungsgerecht ausgewählten Bilder- und Vorlesebüchern, mit dem Themenschwerpunkt „Umgang mit kindlichen Gefühlen“.
Aus der langjährigen Praxis der Suchtprävention wissen wir, dass ein angemessener, altersgerechter Umgang mit eigenen Gefühlen ein wichtiger Schutzfaktor ist. Diesen Schutzfaktor zu stärken ist unser Anliegen.
Durch das Projekt wird die Sprachkompetenz gefördert, der angemessene Umgang mit den Basisgefühlen (Freude, Trauer, Angst, Wut, Langeweile) erweitert und die Integration der Kinder in ihren sozialen Kontext gestärkt.
Die Bücherschatzkiste kann leihweise und kostenfrei von Kindertagesstätten und Kinderhorten für 4– 6 Wochen zur Verfügung gestellt werden.

Fachstelle für Suchtprävention am Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis
Ansprechpartnerinnen:
Frau Angelika Hafemann/
Frau Nicole Lepper
Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 6008-60
✉ zjshtk-praevention@jj-ev.de
www.drogenberatung-jj.de

2.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Was bedeutet das?

Wie sich ein Kind ins Berufsleben der Eltern integrieren lässt, ist längst nicht mehr allein deren Problem. Es ist in der heutigen Zeit auch nicht mehr als selbstverständlich anzusehen, dass stets die Mutter der Elternteil ist, der fortan zu Hause bleibt, um sich um den Nachwuchs zu kümmern, und damit ihren Broterwerb und ihre beruflichen Interessen hinten anstellt. Die „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ wird mittlerweile auch in Deutschland als wichtiges gesamtgesellschaftliches Thema angesehen, allein schon, um der drohenden Überalterung der Gesellschaft entgegenzuwirken. Nur Mutterschutz zu gewährleisten, genügt da nicht mehr.
Mittlerweile haben Vater und Mutter einen gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit und Elterngeld. Sie soll Freiräume schaffen für die Betreuung und Erziehung eines Kindes bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Während dieser Zeit ruhen die Hauptpflichten des Arbeitsverhältnisses, danach ist der zurückkehrende Elternteil wieder gemäß den Bedingungen seines Arbeitsvertrages zu beschäftigen. Die Eltern können gleichzeitig die drei Jahre in Anspruch nehmen, es ist aber auch möglich, 24 Monate davon auf die Zeit zwischen dem dritten und dem achten Geburtstag des Kindes zu übertragen. Auch Varianten, die Teilzeitarbeit oder eine Verringerung der zu leistenden Wochenstunden vorsehen, sind denkbar.

Familienmanagement im Unternehmen

Auch die Unternehmen haben längst erkannt, dass sie mehr tun müssen, um ihren Beschäftigten das Miteinander von Beruf und Familie zu erleichtern – allein schon, um im Wettbewerb um hoch qualifizierte oder besonders talentierte Arbeitskräfte mithalten zu können – denn gerade die heutige Generation interessiert sich bei Vertragsverhandlungen längst nicht mehr nur fürs Einkommen, sondern auch dafür, was ein möglicher Arbeitgeber in Sachen „Work-Life-Balance“ zu bieten hat.

Einige große Unternehmen betreiben mittlerweile sogar eigene Kindertagesstätten auf ihrem Betriebsgelände, um ihren Mitarbeitern die Kinderbetreuung zu erleichtern. Andere unterstützen gemeinnützige Träger finanziell beim Bau solcher Einrichtungen in der Nähe ihres Standortes und dürfen dafür im Gegenzug Plätze für Kinder von Mitarbeitern reservieren.

Zudem widmen sich betriebseigene Beratungsstellen verstärkt diesen Themen. Oder die Unternehmen suchen vermehrt Kooperationen mit professionellen

Dienstleistern, die Eltern über Angebote zu Betreuung und finanzieller Unterstützung informieren, bisweilen auch bei der Suche nach Kindergartenplätzen behilflich sind. Ebenso werden die Möglichkeiten, Mitarbeitern vorübergehend oder dauerhaft „Home Office"-Arbeitsplätze einzurichten, zunehmend intensiver ausgelotet.

Im Internet sind mittlerweile Bewertungsportale zu finden, in denen Beschäftigte die Aktivitäten ihrer Arbeitgeber gezielt zur Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie beurteilen. Die „berufundfamilie gemeinnützige GmbH" bietet ein eigenes Audit für diesen Themenkomplex an. Es soll Unternehmen ein Managementinstrument an die Hand geben, das maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereithält.

Formen der Kinderbetreuung

Werdende oder junge Eltern sollten sich möglichst früh mit den Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in ihrem Wohnort vertraut machen. Gelegentlich melden sie sogar schon während der Schwangerschaft ihren Nachwuchs an, um sich frühzeitig einen der begehrten Plätze zu sichern.

Seit August 2013 haben Kinder in Deutschland ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen rechtlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Ob der stets erfüllt werden kann, ist eine andere Frage.

Kindertagesstätten umfassen in der Regel Angebote für alle Altersgruppen. Die **Kinderkrippe** betreut Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren. **Kindergärten** kümmern sich um den Nachwuchs zwischen drei und sechs Jahren und ein **Hort** bietet eine Nachmittagsbetreuung für Kinder, die vormittags die Grundschule besuchen.

Tagesmütter oder -väter betreuen Kinder in Kleingruppen von maximal fünf Kindern. Diese Form der Tagespflege ist natürlich individueller und familiärer, aber auch teurer. Und: Die Anforderungen an die pädagogische Ausbildung, die eine Tagesmutter vorweisen sollte, sind von Bundesland zu Bundesland verschieden.

Babysitter betreuen Kinder nur stundenweise. Sie werden mittlerweile auch über das TÜV-zertifizierte Internetportal www.betreut.de vermittelt.

Die Anstellung einer **Kinderfrau**, die den ganzen Tag im elterlichen Haushalt

- Bilingual in Krippe, Kindergarten und Grundschule
- Individuelle Förderung
- Spiel, Spaß und Lernen in Englisch und Deutsch
- Nachmittagsaktivitäten und Ferienprogramm täglich von 7.30 bis 17.00 Uhr (freitags bis 16.00 Uhr)

Kids Camp©

Der richtige Platz für Ihr Kind? Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Kids Camp Bilinguale Kindertagesstätte, Heuhohlweg 20, Königstein/Taunus
Kids Camp Bilinguale Kinderkrippe Schneidhain, Am Erdbeerstein 10 a, Königstein/Taunus
Kids Camp Bilinguale Grundschule, Bischof-Kaller-Straße 1 b, Königstein/Taunus

Telefon 06174/2556135 · info@kidscamp-koenigstein.de · www.kidscamp-koenigstein.de

für den Nachwuchs da ist, können sich verständlicherweise nur gut verdienende Eltern leisten. Günstiger kann es da sein, ein **Au-Pair** aufzunehmen. Dieses darf in Deutschland 30 Stunden in der Woche mit Aufgaben im Haushalt betraut werden. Ein Au-Pair hat im Normalfall allerdings eher keine pädagogische Ausbildung – kann aber beispielsweise eine gute Lösung für Eltern sein, die ihre Kinder zweisprachig erziehen möchten.

2.5 Kindertagespflege – Beratung und Vermittlung

Grundsätzlich gibt es verschiedene Modelle zur Kinderbetreuung, die sich nach dem individuellen Bedarf richten. Eine Möglichkeit ist beispielsweise eine Tagesmutter, die sich um das Kleinkind kümmert. Eine Tagespflegeperson mit pädagogischer Qualifikation sorgt dabei für das Wohl von bis zu fünf Kindern. Durch die kleinen Gruppen entsteht eine sehr familiäre Atmosphäre, die sich positiv auf die Entwicklung des Kindes auswirkt. Diese Tagespflege bietet außerdem noch einige andere nicht von der Hand zu weisende Vorteile gegenüber der Betreuung in einer Kita: Die Kinder werden individuell gefördert und die Betreuung kann zeitlich sehr viel flexibler gestaltet werden.

Fachdienst Kindertagespflege des Hochtaunuskreises
Der Fachdienst Kindertagespflege des Hochtaunuskreises berät und begleitet Tagespflegepersonen und Eltern. Er informiert über Fördermöglichkeiten in der Tagespflege. Ebenso unterstützt der Dienst bei der Vermittlung einer Tagespflegeperson, auch unter Verweis auf die regional tätigen Tagespflegeinitiativen im Hochtaunuskreis.

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Frau Hilke Rump
Telefon: 06172 999-5133
✉ hilke.rump@hochtaunuskreis.de

Frau Maria Hansen
Telefon: 06172 999-5134
✉ maria.hansen@hochtaunuskreis.de

Kindertagespflege Stadt Bad Homburg v.d. Höhe
Das Kindertagespflegebüro der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe vermittelt und betreut Tagesmütter und -väter. Das Kindertagespflegebüro der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe bietet drei Formen der Betreuung an:

- Kindertagespflege im Haushalt der Eltern
- Kindertagespflege im Haushalt der Tagespflegeperson
- Kindertagespflege in einer Großtagespflegestelle

Im Kindertagespflegebüro werden Sie gerne über die vielseitigen Möglichkeiten beraten.

Eine Anfrage für einen Betreuungsplatz bei Tagesmutter oder -vater können Sie über das Online-Portal Little Bird oder im Kindertagespflegebüro stellen.

www.bad-homburg.de/kindertagespflege

Frau Ute Leyerer
Telefon: 06172 100-5005

Tagespflegevereine im Hochtaunuskreis

Fachdienst Kindertagespflege fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 5
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 764265
Fax: 06172 764399
✉ kindertagespflege@fambinis.de

Der Kinderbetreuungsservice in Usingen ist ein Angebot des Vereins Lichtblick e. V.
Ansprechpartnerin für Vermittlungs- und Beratungsfragen:
Frau Monika Graf
Mütterzentrum Usingen
Albert-Franke-Straße 8
61250 Usingen
Telefon: 06081 4460635
✉ kbs-usingen@web.de

GANZ e. V.
Frau Sabine Wagner
Bahnhofstraße 27
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 9464651
Fax: 06081 4659984
✉ kitap@ganz-ev.de
Sprechzeiten:
Montag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Kind & Familie
Hainstraße 5
61476 Kronberg im Taunus
✉ kindundfamilie@kronberg.de
Kindertagespflege:
Donnerstag: 13:30 bis 17:30 Uhr

Kindertagespflege MOBILÉ e. V.
Strackgasse 15
61440 Oberursel
Telefon: 06171 883322
Fax: 06171 883324
✉ info@kindertagespflege-mobile.de

NEST-WERK e. V.
Ackergasse 28
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 9298769 oder 6981949
Fax: 06171 6981944
✉ nestwerk@oberursel.de
Offene Sprechstunden:
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
9:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Caritasverband Hochtaunus e. V. Kindertagespflege Königstein
c/o Magistrat der Stadt Königstein
Burgweg 5
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 202292
Mobil: 0175 4405449
✉ kindertagespflege@caritas-hochtaunus.de

2.6 Kindertagesstätten

Kindertagesstätten-Fachberatung des Hochtaunuskreises

In Kindertagesstätten wird die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert. Alle Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt haben einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Die Kindertagesstätten-Fachberatung berät bei Fragen des Rechtsanspruchs und bei Maßnahmen zur Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergärten. Sie berät Träger bei Fragen zu der Planung und dem Umbau bzw. Neubau von Kindertagesstätten, der Investitionsförderung zur Schaffung neuer Plätze für Kinder unter 3 Jahren sowie bei Fragen zur Betriebsführung.

Anträge auf Erteilung oder Änderung einer Betriebserlaubnis für eine Kindertageseinrichtung werden über die Kindertagesstätten-Fachberatung an das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit eingereicht. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Kindertagesstätten im Hochtaunuskreis fachlich begleitet. Die Adressen und weitere Informationen zu den einzelnen Kindertagesstätten in Ihrer Stadt/Gemeinde können Sie, in Form einer Übersichtsliste, gerne per E-Mail anfordern.

Ansprechpartnerinnen:
Frau Ute Erkelenz-Athie
Telefon: 06172 999-5131
✉ ute.erkelenz-athie@hochtaunuskreis.de

Frau Daniela Kraft
Telefon: 06172 999-5132
✉ daniela.kraft@hochtaunuskreis.de

Übernahme Kinderbetreuungskosten im Hochtaunuskreis (außer Stadt Bad Homburg v.d.Höhe)

Eltern können beim Hochtaunuskreis einen Antrag auf vollständige oder teilweise Übernahme der Betreuungskosten für Kinderkrippe, Kindertagesstätte, Hort, Betreuungszentren an Grundschulen oder Tagespflegepersonen stellen. Es gelten dabei die gesetzlichen Regelungen nach §§ 2, 22 ff. SGB VIII i. V. mit § 90 Abs. 3 SGB VIII. Empfänger von sozialen Transferleistungen (Grundsicherung für Arbeitssuchende, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) müssen nur den Antrag auf Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ausfüllen und eine Kopie des aktuellen Leistungsbescheides beilegen, der Feststellungsbogen ist nicht auszufüllen. Eltern mit geringen Einkommen, die keine sozialen Transferleistungen beziehen, müssen neben dem Antrag auch den Feststellungsbogen ausfüllen und alle im Merkblatt aufgeführten Unterlagen vorlegen. Eltern, deren Kind einen Hort besucht, können bei Leistungsbezug nach dem SGB II, SGB XII, Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz, Wohngeld- oder Asylbewerberleistungsgesetz einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für das gemeinschaftliche Mittagessen im Hort stellen.

Sollten Sie Fragen zum Antrag zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen haben, stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Kronberg, Steinbach, Usingen
Frau Schäffler: Tel.: 06172 999-5113
✉ sabine.schaeffler@hochtaunuskreis.de

Glashütten, Königstein, Oberursel
Frau Löw: Tel.: 06172 999 5116
✉ vanessa.loew@hochtaunuskreis.de

Neu-Anspach, Schmitten, Steinbach, Weilrod, Wehrheim
Frau Kayaalp: Tel.: 06172 999-5114
✉ songuel.kayaalp@hochtaunuskreis.de

Friedrichsdorf, Grävenwiesbach
Frau Pfeiffer: Tel.: 06172 999-5115
✉ christina.pfeiffer@hochtaunuskreis.de

Sollten Sie Fragen zum Antrag zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege haben:

Frau Denfeld: Tel.: 06172 999-5111
✉ simone.denfeld@hochtaunuskreis.de

Frau Hansen: Tel.: 06172 999-5134
✉ maria.hansen@hochtaunuskreis.de

Kindertagesstättenverwaltung der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

Little Bird
Die Stadt Bad Homburg bietet die Möglichkeit, online nach Plätzen in Kinderkrippe, Kindergarten, Hort, betreuter Grundschule, Betreuungszentren und bei Tagespflegepersonen zu suchen.

Sie können freie Plätze abfragen, Kinder voranmelden und einen Betreuungsvertrag vorbereiten. Nachdem Eltern sich im Portal angemeldet haben, können sie ihr Kind bei einer oder mehreren Einrichtungen ihrer Wahl online unverbindlich voranmelden. Eine verbindliche Reservierung ist jedoch erst nach einem individuellen Kennenlerntermin in einer Einrichtung möglich. Bei Fragen zu Little Bird wenden Sie sich bitte an die Kindertagesstättenverwaltung.
https://portal.little-bird.de/

Kontakt:
✉ kitaverwaltung@bad-homburg.de

Übernahme Kinderbetreuungskosten Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

Die Kindergartenplätze in Bad Homburg v.d. Höhe sind gebührenfrei. Es besteht die Möglichkeit, dass ebenfalls die Kinderkrippen- und Kinderhortgebühren in den Kitas aus Jugendhilfemitteln ganz oder anteilig übernommen werden. Dies gilt auch für Vollverdienende. Für die individuelle Berechnung sind einige Unterlagen von Ihnen der Kindertagesstättenverwaltung vorzulegen. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an die Kindertagesstättenverwaltung.

www.bad-homburg.de/kitaverwaltung

Kontakt:
✉ kitaverwaltung@bad-homburg.de

KINDERGRUPPE RABENNEST

Raabstraße 20
61350 Bad Homburg v.d. Höhe

2.7 Kinderbetreuung/ Babysitter

Wenn Eltern mal wieder einen Abend zu zweit verbringen möchten, ein Kino oder ein schickes Restaurant besuchen wollen, ist ein Babysitter eine gute Wahl. Ob professionelle Agentur oder das Nachbarsmädchen – Babysitter betreuen die Kleinen für einige Stunden und Eltern können eine entspannte, kinderfreie Zeit verbringen.

Bubbles
Rathausstraße 5 a
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 138577
Frau Elif Özay: 0152 56444043
✉ info@stadtbabysitter.de
www.stadtbabysitter.de

fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
Fax: 06172 764399
✉ kontakt@fambinis.de

Mehrgenerationenhaus Wehrheim
Frau Gabriele Ohl
Wiesenau 28
61237 Wehrheim
Telefon: 06081 9589930
✉ gabriele.ohl@diakonie-htk.de

Ausbildung/Babysitter-Kurse

DRK Kreisverband Hochtaunus e. V.
Kaiser-Friedrich-Promenade 5
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 1295-0
Telefax: 06172 1295-80
✉ info@drk-hochtaunus.de

fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
Telefax: 06172 764399
✉ kontakt@fambinis.de

Familienbildungsstätte Taunus
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim
Telefon: 06192 290313
Telefax: 06192 290326
✉ kath.fbs.taunus@bistum-limburg.de

© Polylooks

© Kzenon – Fotolia

3. Finanzielle Leistungen für Familien

3.1 Elterngeld

Eltern von Kindern, die ab dem 01.07.2015 geboren wurden, können zwischen dem Bezug von dem bisherigen Elterngeld (Basiselterngeld) und dem Bezug von ElterngeldPlus wählen oder beides kombinieren.

Das **Basiselterngeld** steht Vätern und Müttern für maximal 14 Monate zur Verfügung. Dabei kann es ein Elternteil mindestens zwei und höchstens zwölf Monate für sich in Anspruch nehmen. Alleinerziehende können insgesamt 14 Monate Elterngeld beziehen.

Das **ElterngeldPlus** können alle Väter und Mütter beziehen, die bereits während des Elterngeldbezugs wieder in Teilzeit arbeiten möchten. So können diese doppelt so lange das Elterngeld in Anspruch nehmen, jedoch in maximal halber Höhe. Möchten beide Elternteile gleichzeitig das ElterngeldPlus nutzen, erhalten sie einen zusätzlichen Partnerschaftsbonus in Form von vier zusätzlichen ElterngeldPlus-Monaten pro Elternteil.

Die Höhe des Elterngeldes richtet sich nach dem durchschnittlichen Erwerbseinkommen, welches der betreuende Elternteil im Jahr vor der Geburt zur Verfügung stehen hatte. Das Basiselterngeld beträgt 300 bis 1.800 Euro monatlich. Bezieher von ElterngeldPlus können zwischen 150 und 900 Euro erhalten. Das Elterngeld deckt ca. 67 Prozent des letzten Nettogehalts des zu Hause bleibenden Partners ab. Für Geringverdiener mit einem Einkommen unter 1.000 Euro steigt die Ersatzrate auf bis zu 100 Prozent. Ab einem Einkommen von 1.200 Euro sinkt die Ersatzrate auf 65 Prozent.

Die Höhe des Mindestelterngeldes beträgt 300 Euro. Dieses erhalten alle, die nach der Entbindung ihr Kind selbst betreuen und höchstens 30 Stunden in der Woche arbeiten oder aufgrund der Betreuung älterer Kinder nicht gearbeitet haben. Mehrkindfamilien erhalten einen Zuschlag von zehn Prozent des sonst zustehenden Elterngeldes. Dies sind mindestens 75 Euro. Bei Mehrlingsgeburten wird ein Mehrlingszuschlag von 300 Euro für jedes weitere neugeborene Kind gezahlt.

Bezieher des Arbeitslosengelds II, der Sozialhilfe oder des Kinderzuschlags müssen das Elterngeld als Einkommen anrechnen lassen. Davon ausgenommen sind die Bezieher, die vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren. Diese erhalten einen Elterngeldfreibetrag, welcher dem Einkommen vor der Geburt entspricht und mindestens

300 Euro beträgt. Bis zu dieser Höhe bleibt das Elterngeld bei den genannten Leistungen anrechnungsfrei und steht damit zusätzlich zur Verfügung.

Amt für Versorgung und Soziales
Walter-Möller-Platz 1
(Nordwestzentrum)
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 1567-1
Fax: 069 1567491
✉ post@havs-fra.hessen.de

3.2 Kindergeld

Für das erste und zweite Kind gibt es jeweils 192 Euro, für das dritte 198 Euro und für jedes weitere Kind 223 Euro Kindergeld. Es wird bis zum 18. Lebensjahr, für Kinder in Ausbildung bis zum 25. Lebensjahr und für arbeitslose Kinder bis zum 21. Lebensjahr bezahlt. Das Kindergeld erhält die Person, in deren Haushalt das Kind lebt. Lebt das Kind mit beiden Elternteilen zusammen, können die Eltern untereinander regeln, wer das Kindergeld erhält. Lebt das Kind beispielsweise aufgrund eines Studiums nicht mehr zu Hause, wird das Kindergeld an die Person bezahlt, die den höheren Unterhalt an das Kind leistet. Zahlen beide Elternteile dasselbe, können Sie auch hier untereinander ausmachen, wer das Kindergeld erhält.

© www.photl.com

Familienkasse Frankfurt a. M.
Agentur für Arbeit Frankfurt am Main
Fischerfeldstraße 10–12
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 4555530 Information
(kostenfreie Telefonnummer)
Telefon: 0800 4555533
Zahlungstermine Kindergeld
(kostenfreie Telefonnummer)
Telefon: 0800 4555510
Forderungseinzug/Kasse
(kostenfreie Telefonnummer)
Fax: 069 2171 2430
✉ familienkasse-frankfurt@arbeitsagentur.de
www.familienkasse.de
www.kinderzuschlag.de

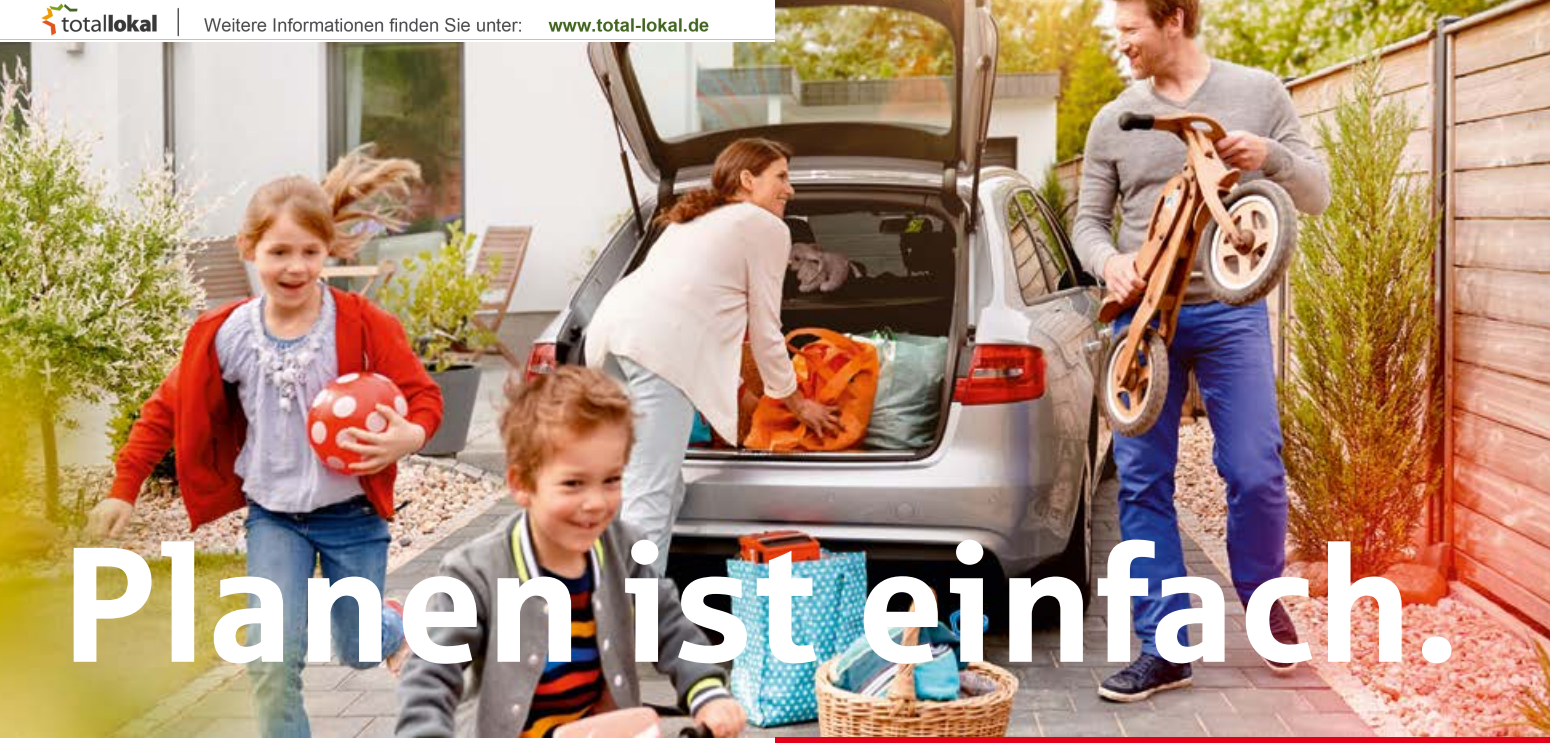
3.3 Wohngeld, Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe (SGB XII)

Wohngeld
Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Das Wohngeld wird als Miet- bzw. Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Die Höhe des Wohngeldes ist dabei u. a. abhängig von der Höhe des Einkommens und der anzuerkennenden monatlichen Höchstbelastung. Es soll all jenen Bürgern helfen, deren Einkommen nicht ausreicht, um die Kosten einer angemessenen Wohnung zu tragen. Nachdem das Wohngeld letztmalig zum 01. Januar 2009 erhöht worden ist, gab es zum 01.01.2016 eine neue Wohngeldreform. Das Wohngeld ist dabei an die Entwicklung der Einkommen, Warmmieten und Nebenkosten angepasst.

Die Taunus Sparkasse bietet Rat und Tat in vielen herausfordernden Situationen rund um das Familienleben.

Ein zentrales Thema ist dabei häufig die finanzielle Ausstattung. Da ist es ein gutes Gefühl, eine Anlaufstelle zu haben: Die Taunus Sparkasse kann mit ihrer Erfahrung und Kompetenz auf viele Fragen auch passende Antworten geben. Ein vertrauensvolles Beratungsgespräch bietet insbesondere für Familien den Einstieg zu individuellen Lösungswegen.

Dabei kann es sowohl um die Finanzierung eines größeren Fahrzeugs, eines Zweitwagens oder einer größeren Wohnung gehen. Ebenso können Möglichkeiten für neue Möbel, Kinderwagen, Kommode oder andere Ausstattungen erörtert werden. Die Kundenberater bieten zudem Vorschläge zur Zukunftssicherung oder rund um das Thema Ausbildung. Eine weitsichtige Planung bietet vielfältige Chancen, um Überraschungen vorzubeugen. Die Taunus Sparkasse hilft Ihnen bei diesen Herausforderungen – persönlich, wohnortnah und zuverlässig.



taunussparkasse.de

Wenn die Taunus Sparkasse Sie in allen Lebensphasen begleitet.

Wenn's um Geld geht

Taunus Sparkasse

Ihr Ansprechpartner in der Kreisverwaltung
Herr Heiko Kaiser
Telefon: 06172 999-5620
Fax: 06172 999-9807
✉ heiko.kaiser@hochtaunuskreis.de

Arbeitslosengeld II
Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe wurden zum 1. Januar 2005 zur „Grundsicherung für Arbeitsuchende" (umgangssprachlich auch Hartz IV genannt) zusammengelegt.

Der Regelsatz wurde zum 1. Januar 2015 für Alleinstehende auf monatlich 399 Euro erhöht. Für Partner in der Bedarfsgemeinschaft stiegen die Beträge von 353 auf 360 Euro. Leistungsberechtigt sind erwerbsfähige Hilfsbedürftige zwischen vollendetem 15. und vor vollendetem 65. Lebensjahr. Alleinerziehende oder Eltern mit betreuungsbedürftigen Kindern fallen grundsätzlich unter das neue Leistungsrecht.

Das Arbeitslosengeld II umfasst Dienst-, Geld- und Sachleistungen. Damit sind die laufenden Kosten für Ernährung, Haushaltsenergie, Kleidung, Reparaturen und sonstige Bedürfnisse des täglichen Lebens zu bestreiten. Außerdem werden die angemessenen Unterkunftskosten einschließlich Heizung übernommen. Für bestimmte Sonderbedarfe, wie zum Beispiel mehrtägige Klassenfahrten, Erstausstattung bei Schwangerschaft oder der Geburt eines Kindes, können zusätzliche Leistungen beantragt werden.

Wenden Sie sich bei Fragen rund um die umfangreichen Regelungen und Voraussetzungen des Arbeitslosengeldes II am besten direkt an Ihre Agentur für Arbeit vor Ort. Das geschulte Personal wird Sie dort zu allen Fragen kompetent beraten können.

Ihre Ansprechpartner in der Kreisverwaltung
Im Hilfemanagement laufen alle wirtschaftlichen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zusammen. Hier finden Sie Ihren Hilfemanager (zuständig für die wirtschaftliche Leistung) und Ihren persönlichen Ansprechpartner (zuständig für die Vermittlung in Arbeit).

Welcher Hilfemanager für Sie zuständig ist, hängt von Ihrem Wohnort sowie dem Anfangsbuchstaben Ihres Nachnamens ab. Einen Kontakt können Sie telefonisch über die Infothek des Kommunalen Jobcenters **Telefon: 06172 999-8999** oder per E-Mail hilfemanagement@hochtaunuskreis.de über die Anschrift herstellen.
Hochtaunuskreis
– Der Kreisausschuss –
Hilfemanagement
Ludwig-Erhard-Anlage 1–5
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Bitte beachten Sie, dass wir uns ausreichend Zeit für Ihr Anliegen nehmen wollen. Deshalb sollten Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

3.4 Unterhaltsvorschuss

Die Erziehung eines Kindes fordert Eltern in vielerlei Hinsicht. Alleinerziehende meistern diesen Job auch noch unter erschwerten Bedingungen. Verschärft wird die Situation dann auch noch, wenn der Kindesunterhalt nur unregelmäßig oder gar nicht bezahlt wird. Für diese Situation schafft das Unterhaltsvorschussgesetz seit 1980 Abhilfe. Demnach haben Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und keinen oder unregelmäßigen Unterhalt bzw. nicht mindestens den gesetzlichen Mindestunterhalt abzüglich des vollen Kindergeldes bekommen, Anspruch auf Unterhaltsvorschuss für maximal 72 Monate. Ein Unterhaltstitel gegen den anderen Elternteil ist für die Beantragung des Unterhaltsvorschusses nicht erforderlich.

Ihre Ansprechpartnerin in der Kreisverwaltung
Frau Marion Schött
Telefon: 06172 999-5643
Fax: 06172 999-9807
✉ uvg@hochtaunuskreis.de

Unterhaltsvorschuss bei der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

Die Zahl der Alleinerziehenden nimmt stetig zu und nicht immer zahlt der familienferne Elternteil Unterhalt für die Kinder. Hier springt der Staat mit der Unterhaltsvorschusszahlung ein. Diese ist ein Vorschuss auf die gesetzlich vorgegebene Unterhaltszahlung, die zum Ziel hat, die fehlende finanzielle Unterstützung zumindest zum Teil auszugleichen. Die Antragstellung ist bei der Unterhaltsvorschuss-Stelle der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe möglich.

www.bad-homburg.de/
unterhaltsvorschuss

Kontakt:
✉ unterhaltsvorschuss@
bad-homburg.de

3.5 Bad-Homburg-Pass

Mit dem Bad-Homburg-Pass erhalten Sie Ermäßigungen für den Stadtbus, VHS-Kurse/Musikschule, Veranstaltungen des Fachbereichs Kultur, Veranstaltungen der Kur- und Kongress GmbH Bad Homburg v.d. Höhe, diverse Angebote des Fachbereichs Jugend, Soziales und Wohnen, den Eintritt ins Seedammbad, Angebote von Bad Homburger Vereinen, Mobile Tierfutterhilfe und den ersten Hund bei der Hundesteuer. Der Bad-Homburg-Pass wird an Einwohnerinnen und Einwohner ausgegeben, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (zum Beispiel Hartz-IV-Empfänger) oder XII (zum Beispiel Grundsicherung im Alter) oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Außerdem erhalten Einwohnerinnen und Einwohner mit einem geringen Einkommen den Pass. Um dies festzustellen, erfolgt eine individuelle Berechnung in der Bad-Homburg-Passstelle.

www.bad-homburg.de/
badhomburgpass

Frau Sandra Eisenacher: 06172 100-3322
Herr Tim Salzer: 06172 100-3321

3.6 Oberursel-Pass

Die Stadt Oberursel unterstützt Oberurseler Bürger mit geringem Einkommen durch die Ausgabe des Oberursel-Passes. Die Einführung des Oberursel-Passes wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und dient dem Ziel, Bürgern mit niedrigem Einkommen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Wer hat Anspruch auf den Oberursel-Pass?

Anspruch auf den Oberursel-Pass haben Oberurseler Bürgerinnen und Bürger, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Wohngeldgesetz (WoGG) beziehen oder den Kinderzuschlag erhalten.

Folgende Vergünstigungen ermöglicht der Oberursel-Pass:

- 50 Prozent Ermäßigung der Kursgebühren der Volkshochschule (VHS)/ Musikschule (VHS).
- Kostenfreie Ausleihe in der Stadtbücherei. Weiterhin besteht in der Stadtbücherei die Möglichkeit der kostenfreien Internetnutzung für wöchentlich bis zu 5 Stunden.
- Teilnahmemöglichkeit an der „Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis“ Außenstelle Oberursel, Wallstraße 24.

- Bezugsmöglichkeit für den 1-EURO-Kulturpass des Frankfurter Vereins „Kultur für alle e. V.“ Details zu den Angeboten im Rahmen des 1-EURO-Kulturpasses können der Website des Vereins unter www.kulturpass.net entnommen werden.
- Befreiung von der Hundesteuer.
- Teilnahme an der Kulturloge Hochtaunus.
- 50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise für Veranstaltungen des KSFO.
- Kostenlose Abgabe von Restkarten für Veranstaltungen des KSFO.
- 50 Prozent Ermäßigung für kostenpflichtige Veranstaltungen der Stadt wie z. B. im Forum für Jugend und Kultur.

Wie und wo wird der Antrag gestellt?
Der Antrag wird unter Vorlage der/des jeweiligen Leistungsbescheide(s) und eines aktuellen Passfotos gestellt im 1. Stock des Rathauses, Gebäude B, Zimmer 156 und 157. Telefonische Auskünfte bekommen Sie gerne unter: 06171 502-374 und 502-248.

© Getty Images

3.7 Familienkarte Hessen

Die Familienkarte Hessen wird auf Antrag an alle hessischen Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren herausgegeben, die ihren Hauptwohnsitz in Hessen haben. Die Karte ist einkommensunabhängig. Ihre Gültigkeit ist befristet.
Die Familienkarte Hessen umfasst einen Unfallversicherungsschutz, Serviceleistungen für Familien, einen Elternratgeber, zahlreiche und vielfältige Vergünstigungen bei den Partnerunternehmen sowie Tipps und Hilfestellungen rund um das Thema „Vorsorge treffen“.

Der Unfallversicherungsschutz beinhaltet eine kostenlose Basis-Unfallversicherung für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt sowie eine kostenlose Basis-Unfallversicherung für nicht berufstätige hessische Elternteile/Alleinerziehende, die eine gültige Familienkarte Hessen besitzen und ihre Kinder in deren ersten 3 Lebensjahren selbst betreuen.

Die Serviceleistungen für Familien können Sie immer dann in Anspruch nehmen, wenn es um die Betreuung Ihrer Kleinen oder auch „Größeren“ geht. Diese Leistungen können Sie über eine Hotline vereinbaren, die 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr erreichbar ist. Hier können Inhaber der Familienkarte Hessen anrufen, die kurzfristig einen Babysitter benötigen. Aber auch Au-Pairs, Kinderferienbetreuungen sowie haushaltsnahe Dienstleistungen werden den Familienkarteninhabern vermittelt.
Bei zahlreichen Partnerunternehmen und -institutionen erhalten Inhaber der Familienkarte Hessen attraktive Vergünstigungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Die vielfältigen und fantasievollen Angebote reichen von dauerhaften Vergünstigungen bis hin zu abwechslungsreichen Aktionsangeboten.

Der Elternratgeber hilft Familienkarteninhabern in Erziehungsfragen entweder über eine Telefonhotline oder über einen Onlineratgeber und steht mit kompetentem Personal mit Rat und Tat zur Verfügung.
Darüber hinaus erhalten Familienkarteninhaber kompetente Tipps rund um familienrelevante Themen, z. B. in Fragen der richtigen Leseerziehung für Kinder und wertvolle Verbrauchertipps der Verbraucherzentrale Hessen.

Unter dem Stichwort „Vorsorge treffen“ erhalten Familienkarteninhaber Informationen und Hilfestellungen zu den Themenbereichen Pflege, Miteinander von älteren und jüngeren Menschen und der Fragestellung, wie Familienkarteninhaber im Falle einer Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit der eigenen Eltern damit umgehen können. Auch bereits bei jüngeren Familienmitgliedern kann das Thema Vorsorgevollmachten und Betreuungs- und Patientenverfügung, z. B. bei einem Verkehrsunfall oder einer schweren Erkrankung, eine Rolle spielen. Die Familien erfahren zudem, wie sie vom Engagement und dem Erfahrungsschatz älterer Menschen profitieren oder im Fall der Fälle Beruf und Pflege besser miteinander verbinden können.
Weitere Informationen unter:
www.familienkarte.hessen.de

3.8 Tafel

In Deutschland stehen Lebensmittel im Überschuss zur Verfügung, dennoch herrscht bei vielen Menschen ein Mangel. Besonders Geringverdiener mit Familie, Arbeitslose und auch Rentner sind von Armut betroffen. Die Tafeln bemühen sich in Sachen Lebensmittel um einen Ausgleich. Sie sammeln überschüssige, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel und geben diese an Bedürftige weiter.

Ausgabestellen
Die Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis unterhält momentan fünf Ausgabestellen.
Diese befinden sich:
- in Bad Homburg in der Wallstraße 14
- in Oberursel in der Wallstraße 24
- in Friedrichsdorf Am Houiller Platz 13
- in Neu-Anspach in der Bahnhofstraße 27
- in Königstein in der Kirchgasse 14

Wer kann Lebensmittel bekommen?
Das Angebot der Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis richtet sich grundsätzlich an jeden Bürger/jede Bürgerin des Hochtaunuskreises, der/die momentan Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung bezieht oder über ein sehr niedriges Einkommen bzw. eine sehr niedrige Rente verfügt.

Für diesen Personenkreis stellt das Diakonische Werk Hochtaunus auf Antrag einen Tafel-Ausweis aus, der zum Bezug von Lebensmitteln in einer der Ausgabestellen berechtigt.
Um einen Termin für die Bedürftigkeitsprüfung zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an das Diakonische Werk Hochtaunus:
Telefon: 06172 3088-03

Bitte kommen Sie nicht ohne vorheriges Gespräch zur Ausgabestelle!
Bevor Ihre Bedürftigkeit nicht geprüft wurde, können wir leider keine Lebensmittel an Sie ausgeben.

3.9 Bildungs- und Teilhabepaket

Der Begriff Teilhabe bedeutet nach einer Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) das „Einbezogensein in eine Lebenssituation". Hierbei geht es darum, Menschen aktiv zu unterstützen, damit diese am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen können. Hier sind sowohl Menschen mit Behinderung als auch mit Migrationshintergrund oder aus schwierigen sozialen Verhältnissen gemeint. Um beispielsweise Familien mit wenig Einkommen bei der Finanzierung der Ausbildung ihrer Kinder zu unterstützen und somit zu gewährleisten, dass die Kinder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, werden finanzielle Hilfen angeboten. Seit März 2011 kann dieses Bildungspaket beantragt werden. Allerdings können auch rückwirkend Ansprüche geltend gemacht werden. Anspruch auf finanzielle Unterstützung haben Kinder und Jugendliche aus Familien, die ALG II, Sozialgeld, SGB-XII-Leistungen, Kinderzuschläge oder Wohngeld beziehen. Kinder und Jugendliche werden bis zum 25. Lebensjahr gefördert – einzige Ausnahme sind Leistungen für Kultur, Sport und Freizeit, da hier die Altersgrenze bei 18 Jahren liegt. Bezahlt werden beispielsweise Schulausflüge, Nachhilfeleistungen, Kosten für Beförderungsmittel, Mittagessen, aber auch Beiträge für Schwimmkurse oder Vereinssport.

Ihre Ansprechpartner in der Kreisverwaltung

Im Hilfemanagement laufen alle wirtschaftlichen Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zusammen. Hier finden Sie Ihren Hilfemanager (zuständig für die wirtschaftliche Leistung) und Ihren persönlichen Ansprechpartner (zuständig für die Vermittlung in Arbeit).

Welcher Hilfemanager für Sie zuständig ist, hängt von Ihrem Wohnort sowie dem Anfangsbuchstaben Ihres Nachnamens ab.

Einen Kontakt können Sie telefonisch über die Infothek des Kommunalen Jobcenters **Telefon: 06172 999-8999** oder per E-Mail unter hilfemanagement@hochtaunuskreis.de über die Anschrift herstellen.

Hochtaunuskreis
Der Kreisausschuss
Hilfemanagement
Ludwig-Erhard-Anlage 1–5
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Bitte beachten Sie, dass wir uns ausreichend Zeit für Ihr Anliegen nehmen wollen. Deshalb sollten Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

3.10 Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Hochtaunuskreises

Längerfristige finanzielle Verpflichtungen sind fester Bestandteil unseres alltäglichen Lebens. Solange ausreichend Einkommen zur Verfügung steht, stellen diese meist auch kein Problem dar. Schwierig kann es werden, wenn sich die Einkommensverhältnisse, bspw. durch Arbeitslosigkeit oder die Ausgaben wie durch die Geburt eines Kindes, ändern. In diesen Fällen wird es meist recht schnell eng. Das Geld reicht nicht mehr über den Monat. Notwendige Anschaffungen können nur noch über Ratenzahlungen realisiert werden. Es beginnt oft das finanzielle „Löcherstopfen" durch neue Schulden. Die Schuldenspirale beginnt sich immer schneller zu drehen.

Infolge der finanziellen Belastungen leiden die eigene Gesundheit und die Familie. Schuldzuweisungen führen nicht selten zum Zerbrechen der Beziehungen. Gerade mit Kindern wird die Situation so noch schwieriger.

Zu jedem dieser Zeitpunkte kann die Beratung bei der Schuldnerberatung sinnvoll sein. Die Beratungsstelle bietet im Rahmen eines Haushaltschecks an, sich gemeinsam einen Überblick über die derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse zu verschaffen, um sich auf anstehende Veränderungen (Geburt eines Kindes, drohende Arbeitslosigkeit, Renteneintritt) vorbereiten zu können und ein Absinken in die Schulden zu vermeiden. Sollte eine Verschuldungssituation bereits eingetreten sein, kann die Beratungsstelle versuchen, mit Ihnen einen individuellen Weg zu entwickeln. Die Schuldnerberatung kann Sie bei der Verhandlung mit Ihren Gläubigern unterstützen oder Ihnen – sofern notwendig – bei der Beantragung eines Insolvenzverfahrens mit Restschuldbefreiung behilflich sein.

Wer kann die Beratung in Anspruch nehmen?
Alle Bürger des Hochtaunuskreises (ausgenommen der Stadt Bad Homburg)

Die Bürger der Stadt Bad Homburg werden durch die städtische Schuldnerberatung beraten.

Was kostet die Beratung?
Die Beratung wird für Sie kostenfrei aufgrund der Sozialgesetze (SGB II, SGB VIII, SGB XII) angeboten.

Wie bekomme ich einen Termin?
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Am Telefon können die Berater bereits erste Fragen besprechen und in Notsituationen (Stromsperre, Mietrückstände, Kontopfändung) erste wichtige Hinweise geben.

Wie erreiche ich die Berater?
Herr Reinhard Scharfe
Telefon: 06172 999-5796
✉ reinhard.scharfe@hochtaunuskreis.de

Frau Gabriele Obermeier-Migge
Telefon: 06172 999-5797
✉ gabriele.obermeier-migge@hochtaunuskreis.de

Herr Dominik Jüstel
Telefon: 06172 999-5798
✉ dominik.juestel@hochtaunuskreis.de

Schuldnerberatung der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

Die Schuldnerberatungsstelle der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe versteht sich als sozialpädagogisches integrativ-ganzheitliches Hilfeangebot für Familien und Einzelpersonen, mit dem Ziel, neben der materiellen Sicherung des Lebensunterhaltes auch eine Aufarbeitung des

© Getty Images

Verschuldensweges zu erreichen und nachhaltig eine künftige Überschuldung zu vermeiden. Neben der originären Schuldnerberatung bündelt die Schuldnerberatung der Stadt Bad Homburg ihr Engagement ebenfalls in der Präventionsarbeit, um mögliche Verschuldungen im Ansatz zu vermeiden. Dabei werden in Form von Vorträgen und Freizeiten die Sachverhalte rund um den Konsum erläutert und nähergebracht.

www.bad-homburg.de/schuldnerberatung

Kontakt:
✉ schuldnerberatung@bad-homburg.de

4. Unterstützungsangebote in besonderen Lebenslagen

Kinder sind wichtig – Eltern auch

Es gibt Phasen im Leben einer Familie, in denen auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig Probleme auftreten, scheinbar kein Ausweg mehr in Sicht ist und Unsicherheiten entstehen, wohin sich die Familie wenden kann.

Die Mitarbeiterinnen von „Kiwi" können Sie ganz konkret in Ihrem Alltag eine Zeit lang begleiten und mit Ihnen gemeinsam Wege und Schritte aus der Krise finden. Die Unterstützung durch „Kiwi" kann je nach Ihren Bedürfnissen praktische Erziehungshilfe und Beratung beinhalten, kurzzeitige Kinderbetreuung zur Entlastung, Strukturierung der Haushaltsführung, gemeinsame Bearbeitung von Anträgen oder Begleitung zu Ärzten und Behörden. Falls Sie über eine längere Zeit Unterstützung brauchen, finden wir gemeinsam mit Ihnen weitere Hilfsangebote und vermitteln zu anderen Institutionen.

Unser Einsatz in Ihrer Familie erfolgt schnell, unbürokratisch und bleibt vertraulich.

Ihre Ansprechpartnerin:

„Kiwi" Kinder sind wichtig – Eltern auch!
Jugendhilfe Usinger Land e. V.
Frau Christine Löw
Häuserweg 17
61267 Neu-Anspach
Telefon: 0176 16306019

4.1 Frühförderung

Frühförderung ist ein freiwilliges Angebot von Hilfen für Kinder im Säuglings-, Kleinkind- und Kindergartenalter, die behindert oder von Behinderung bedroht sind, wie auch für ihre Eltern und andere Bezugspersonen im Lebensumfeld des Kindes (Familie, Kindergruppe, Kindertagesstätte).

Als familien- und wohnortnahes Angebot richtet sich die Frühförderung nach den individuellen Entwicklungsvoraussetzungen des Kindes und den Bedürfnissen seiner Familie.

Frühförder- und Frühberatungsstellen bieten als offene Anlaufstelle Information und Beratung für alle Familien und Fachleute, die sich Sorgen um die

Entwicklung ihrer bzw. der ihnen anvertrauten Kinder machen.

Lebenshilfe Hochtaunus e. V.
Die Lebenshilfe Hochtaunuskreis wurde 1966 als Elternverein gegründet. In ihrer Trägerschaft befinden sich die Frühförder- und Frühberatungsstelle, der Familienunterstützende Dienst und der Betreuungsverein.

Unser Angebot richtet sich an Eltern, die Rat suchen und Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben. Sie können sich an uns wenden,

- wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung Ihres Kindes machen
- wenn es zu Schwierigkeiten in der Krippe, dem Kindergarten oder im sozialen Umfeld kommt
- wenn Ihr Kind Einschränkungen oder eine Behinderung aufweist
- wenn Sie ein Kind mit Behinderung erwarten oder eine Risikoschwangerschaft oder Geburt erlebt haben
- wenn Ihr Kind wenig oder nicht spricht, verspätet krabbelt oder läuft
- wenn Ihr Kinderarzt Besorgnis während einer U-Untersuchung äußert

Bei uns erhalten Sie pädagogische Unterstützung im häuslichen Umfeld, angepasst auf die jeweilige Situation. So können z. B. gemeinsame Gespräche stattfinden, um passende Lösungen zu finden.

Das Angebot ist für Sie kostenfrei. Sie erreichen uns unverbindlich:

Lebenshilfe Hochtaunus e. V.
Kreisvereinigung Hochtaunus e. V.
Oberer Mittelweg 20
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 24275
✉ ff@lebenshilfe-hochtaunus.de

VzF
Der VzF (Verein zur Förderung der Integration Behinderter) wurde bereits 1969 aus einer Eigeninitiative gegründet. Mit viel persönlichem Einsatz und Engagement kann der Verein heute etwa 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung betreuen und fördern. Die Interdisziplinäre Frühförderstelle befindet sich zentral in Oberursel. Die Mitarbeiter der Frühförderstelle bieten allen Kindern im Hochtaunuskreis, die sich motorisch, sprachlich, sensorisch, emotional und/oder sozial nicht altersgemäß entwickeln, individuelle pädagogische Begleitung und eine medizinisch-therapeutische Behandlung.

Verein zur Förderung der Integration Behinderter Taunus e. V.
Adenauerallee 18
61440 Oberursel
Telefon: 06171 88715-0
Fax: 06171 88715-22
✉ verwaltung@vzf-taunus.de
www.vzf-taunus.de

4.2 Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche

Im Zusammenleben als Familie können Schwierigkeiten auftauchen, in denen professionelle Unterstützung entlastend und klärend sein kann. Sie können sich an Ihre lokale Beratungsstelle

SASCHA D'ORO
Rechtsanwalt und Notar · Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mein Schwerpunkt: **ARBEITSRECHT**
§ Kündigungsschutz § Aufhebungsvertrag + Abfindung
§ Änderungskündigung § Abmahnung § Arbeitszeugnis
§ Urlaubs- und Überstundenberechnung
Außerdem: **WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT** und **MIETRECHT** einschließlich **MAKLERRECHT**

„Ich möchte Ihre Probleme erfolgreich lösen."
DR. MICKEL D'ORO PARTNER · KANZLEI FÜR PRIVAT- UND WIRTSCHAFTSRECHT
Leopoldsweg 2 61348 Bad Homburg Fon: 06172/96 70 0
E-Mail: kanzlei@drmickel.de Internet: www.drmickel.de

wenden mit allen Fragen, die Entwicklung von Babys, Kindern und Jugendlichen betreffen. Auch wenn es Konflikte oder besondere Belastungen innerhalb der Familie gibt, können Sie sich an uns wenden. Darüber hinaus sind wir da, wenn sich Eltern trennen und eine Trennungs-/Scheidungsberatung wünschen. Es erwartet Sie ein Team aus erfahrenen und für die Beratungsarbeit speziell ausgebildeten Fachkräften.

Beratungsstelle des Hochtaunuskreises in Bad Homburg
Die Beratungsstelle in Bad Homburg ist zuständig für Einwohner aus Oberursel, Friedrichsdorf und Steinbach.
Benzstraße 11
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 999-3900
Fax: 06172 999-3930
✉ ebbadhomburg@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle des Hochtaunuskreises in Königstein
Die Beratungsstelle in Königstein ist zuständig für Einwohner aus Glashütten, Kronberg und Königstein, Schmitten.
Falkensteiner Straße 16
61462 Königstein
Telefon: 06174 4783 oder 7536
Fax: 06174 297433
✉ ebkoenigstein@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle des Hochtaunuskreises in Usingen
Die Beratungsstelle in Usingen ist zuständig für Einwohner aus Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten, Usingen, Wehrheim und Weilrod.
Hattsteiner Allee 33
61250 Usingen
Telefon: 06081 5856310
Fax: 06081 5856317
✉ ebusingen@hochtaunuskreis.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe
Leitung: Kristina Blatt
Schöne Aussicht 22
Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 29109
Fax: 06172 29574
✉ erziehungsberatung@bad-homburg.de

4.3 Psychosoziale Beratungsstelle

Psychosoziale Beratungsstellen bieten betroffenen Paaren Hilfe bei Beziehungs- und Partnerkonflikten, aber auch bei Problemen bei der Partnersuche, oder unterstützen bei der Trennungsbewältigung. Auch bei Isolationen und Kontaktproblemen im sozialen Bereich sowie auch bei Sucht- oder Integrationsproblemen können solche Stellen helfen. Die Mitarbeiter unterliegen dabei der Schweigepflicht. Bei einem Beratungsgespräch werden erste Schritte gemeinsam erarbeitet. Sollte eine weitere Behandlung nötig werden, empfehlen die Stellen auch gerne geeignete Ärzte.

Caritasverband Hochtaunus e. V.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Wir möchten Sie darin unterstützen, in Einzel- oder Paargesprächen die Hintergründe Ihrer akuten Krisensituation zu verstehen, neue Perspektiven zu entwickeln und Lösungswege aus schwierigen Lebenssituationen zu finden.

Die Caritas Beratung
Gartenstraße 23
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171 27789-0
Fax: 06171 27789-49
✉ beratungsstelle@caritas-hochtaunus.de
Terminvereinbarung: Montag, Mittwoch bis Freitag 10.00 bis 12:00 Uhr und Dienstag 11:00 bis 13:00 Uhr

Diakonisches Werk Hochtaunus
Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 308803
Fax: 06172 308837
✉ dw@diakonie-htk.de

Psychologische und Paarberatung der Pro Familia

Beratungsstelle Friedrichsdorf
Dr.-Fuchs-Straße 5
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 74951
✉ friedrichsdorf@profamilia.de

Perspektiven e. V.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
Alberusstraße 5
61440 Oberursel
Telefon: 06171 5039930
✉ pskb-oberursel@perspektivenev.de

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Kirchstraße 9
61462 Königstein
Telefon: 06174 924936
✉ pskb-koenigstein@perspektivenev.de

Perspektiven e. V.
Perspektiven für Kinder

Beratungsstelle für psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder im Hochtaunuskreis. Zusätzliche Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder im Alltag und bei Krisen.

Nehringstraße 2
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06171 9554865
✉ kinder@perspektivenev.de

Diakonie Lebensberatung/Existenzberatung

Familiäre, berufliche und persönliche Erwartungen und Herausforderungen können einen in den heutigen Zeiten des Wandels schnell überfordern.
Manchmal wachsen uns die Aufgaben zur Bewältigung des Alltags über den Kopf. In diesen Zeiten kann die Lebensberatung der Diakonie helfen.

Hier beraten Sie kompetente Mitarbeiter, die Sie durch die schwierige Lebenssituation begleiten und zu inneren und äußeren Veränderungen anregen. Die Berater helfen beim Ordnen, Sortieren und Finden neuer Perspektiven.

Diakonisches Werk Hochtaunus

Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 308803
Fax: 06172 308837
✉ sheila.korte@diakonie-htk.de
✉ cornelia.krawczak@diakonie-htk.de

Beratung und Training für Männer mit Gewaltproblematik

Ziel von Täterarbeit bei häuslicher Gewalt ist, dass die Täter (in ca. 85 Prozent der polizeilich erfassten Fälle Männer, mit einer erheblichen Dunkelziffer besonders in den Fällen, in denen Männer die Opfer sind) volle Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und keine Schuldverschiebung vornehmen. Sie sollen erfahren, dass es ihre subjektiven Gedanken sind, die ihre Gefühle und dann ihr Handeln beeinflussen. Sie können lernen, zu ihren Aggressionen zu stehen, ihre Wut und die dahinterliegenden Gefühle achtsam wahrzunehmen und zu entgiften, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und auf Augenhöhe mit der Partnerin zu kommunizieren. Es geht um das Selbstbild des Täters mit seinen Sonnen- und Schattenseiten, um sein Männer-, Frauen- und Vaterbild.

Es wird eine Tat detailliert rekonstruiert mit allen Gedanken, Gefühlen und

pro familia

Wir beraten und informieren Sie gerne zu Fragen rund um

- Partnerschaft
- Schwangerschaft
- Sexualität
- Familienplanung

Dr.-Fuchs-Str. 5 • 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172/74951 • Friedrichsdorf@profamilia.de
www.profamilia.de/friedrichsdorf

Impulsen, um zu erkennen, wie der Mann in späteren Konfliktfällen sich anders achtsam verhalten kann. Zusätzlich geht es um Opferempathie, es werden alternative Handlungsweisen und gewaltlose Kommunikation geübt.

Ihr Ansprechpartner:
Herr Peter Leiding
Männerarbeit/Täterarbeit häusliche Gewalt

Diakonisches Werk Hochtaunus
Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 308803
Fax: 06172 308837
✉ peter.leiding@diakonie-htk.de

AWO Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt

AWO Hessen-Süd

Für Frauen
Sie haben das Recht auf ein Leben ohne Gewalt! Niemand hat das Recht, Sie zu schlagen oder zu demütigen – auch kein Familienmitglied! Wir beraten Sie und helfen Ihnen, wenn Gewalt in Ihrer Familie ein Thema ist, Sie nicht mehr weiterwissen und nach einem Ausweg suchen, Ihr (Ex-)Partner oder ein Familienmitglied Sie seelisch, körperlich oder sexuell bedroht, bedrängt, verletzt oder Ihnen nachstellt, Sie von Zwangsheirat bedroht oder betroffen sind. Wir bieten Unterstützung, indem wir u. a. zuhören und mit Ihnen über das Geschehene reden, Sie über rechtliche und praktische Möglichkeiten aufklären, Sie über finanzielle Hilfen informieren, Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie sich und Ihre Kinder schützen können, Ihnen bei Bedarf Kontakte zu anderen unterstützenden Einrichtungen vermitteln, Sie in Ihrem Entscheidungsprozess – auch langfristig – begleiten, bis Sie für sich eine gute Lösung gefunden haben.

Für Mädchen
„Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz vor Gewalt."
(Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention, 1989)
Unsere Beratung ist für alle Mädchen, die unter Gewalt leiden und etwas dagegen machen wollen. Wenn es bei Dir zu Hause oder in Deiner Beziehung ständig Stress gibt, Du geschlagen, bedroht oder sexuell missbraucht wirst, Du von Zwangsheirat bedroht bist, Du Dir Sorgen um Deine Schwester oder Freundin machst, darfst Du das Schweigen brechen und Dir Rat und Hilfe holen!
Du brauchst Dich nicht zu schämen, Gewalt findet in vielen Beziehungen und Familien statt. Es ist nicht Deine Schuld. Komm in unsere Sprechstunde, ruf uns an oder schreib uns eine E-Mail, um einen Termin zu vereinbaren, ganz egal, was passiert ist.
Jeden zweiten Dienstag im Monat von 15:30 bis 16:30 Uhr sind wir außerdem im Jugendzentrum Oberste Gärten.
Die Beratung ist kostenlos und anonym!
Du bekommst Antwort auf die Fragen: Was ist häusliche Gewalt eigentlich genau? Wann bin ich oder meine Freundin davon betroffen? Was steht im Gesetz? Welche Rechte habe ich? Wo finden ich, meine Mutter, Freundin oder Geschwister Hilfe?

AWO Beratungsstelle für Frauen und Mädchen bei häuslicher Gewalt
Oberste Gärten 53
61350 Bad Homburg
Telefon: 06172 1011013
Mobil: 0175 2246981
✉ fh-beratungsstelle@awo-hs.org

Sprechzeiten:
Montag: 9:30 bis 11:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Telefonsprechstunde:
Donnerstag: 15:00 bis 16:30 Uhr

AWO Frauenhaus „Lotte Lemke"

AWO Hessen-Süd

Unser Haus bietet Schutz und Hilfe für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind.

Welche Frauen können ins Frauenhaus kommen?
Volljährige Frauen jeder Nationalität mit oder ohne Kinder, die von seelischer, körperlicher und/oder sexueller Gewalt bedroht oder betroffen sind.
Bitte setzen Sie sich zunächst telefonisch mit uns in Verbindung. Wir geben

Ihnen weitere Informationen und sagen Ihnen, wie Sie ins Frauenhaus kommen und was Sie möglichst mitbringen sollen.

AWO Frauenhaus „Lotte Lemke“
Postfach 1837
61288 Bad Homburg
Telefon: 06172 96740
Fax: 06172 302670
✉ frauenhaus-hg@awo-hs.org

Beratungsstelle Frauen helfen Frauen HTK e. V.
Oberhöchstadter Str. 3
61440 Oberursel
Telefon: 06171 51768
www.frauenhaus-oberursel.de

Jugendberatung und Suchthilfe JJ e. V.
Louisenstraße 9
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06172 60080
Fax: 06172 600819
✉ zjshtk@jj-ev.de
www.jj-ev.de

Jugendberatung und Suchthilfe JJ e. V.
Stockheimer Weg 20
61250 Usingen
Telefon: 06081 91710
Fax: 06081 917119
✉ zjshtk-usingen@jj-ev.de
www.jj-ev.de

Evangelische Gedächtnis-kirche Bad Homburg

Allgemeine Lebensberatung
Gluckensteinweg 150/Bonhoefferhaus
61350 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06172 8504369
Ansprechpartnerin: Sozialarbeiterin
Frau Nicole Gopon-Bender
Sprechstunde:
Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr und n. V.
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

4.4 Migrationsberatung

Landratsamt Hochtaunuskreis
Bürgersprechstunde für Migranten
Ludwig-Erhard-Anlage 1–5
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Haus 5, Etage 1, Zimmer 103
Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr

Caritasverband Hochtaunus e. V.

Caritasverband Hochtaunus caritas

Die Caritas Migrationsdienste
Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer ab 27 Jahren
c/o Die Caritas Beratung
Gartenstraße 23
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: 06171 27789-15
Fax: 06171 27789-49
✉ migrationsdienste@caritas-hochtaunus.de

die moderne Haushaltsagentur Angermann

unsere Dienstleistungen für Sie:
- Betreuung für Senioren
- Reinigung von Wohnräumen • Wäschepflege
- Gartenarbeit • Grünflächenpflege
- Einkaufs- und Apothekenservice

Abrechnung mit den Pflegekassen möglich

... unsere Dienstleister sind gefragt!
Wir suchen **hauswirtschaftliche Mitarbeiter/innen** im **Minijob** und in **Teilzeit.** Mobilität wird vorausgesetzt.
Bewerbungen bitte möglichst unter:
info@haushaltagentur-angermann.de

Elke Angermann
Unterstraße 36
65620 Waldbrunn-Ellar
Tel.: 06436/949933

61440 Oberursel
Hohemarkstraße 24 a
Tel. 06171 9799910

Beratungszeiten in Steinbach ohne Voranmeldung:
Donnerstag 15:00 bis 16:00 Uhr
Katholische Gemeinde St. Bonifatius,
Untergasse 27, 61449 Steinbach

Die Caritas Migrationsdienste
Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer ab 27 Jahren
c/o Die Caritas Beratung
Dorotheenstraße 9–11
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 597600
Fax: 06172 59760-229
✉ migrationsdienste@caritas-hochtaunus.de

Beratungszeiten in Bad Homburg ohne Voranmeldung:
Montag 9:00 bis 10:00 Uhr

Internationaler Bund
Jugend-Migrationsdienst für Jugendliche von 12 bis 27 Jahren
Bahnstraße 29
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 1379880

Internationaler Bund
– Jugendhilfe und Migration –
Integrationsbüro
Borkenberg 11 (Hinterhaus)
61440 Oberursel
Telefon: 06171 926664
Offene Sprechstunde:
Dienstag 9:00 – 12:00 und
16:00 – 17:30 Uhr
geschlossen während der Schulferien

4.5 Beratung in besonderen Lebenslagen

Frühgeborene Bundesverband „Das frühgeborene Kind" e. V.
Speyerer Straße 5–7
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 58700990
Fax: 069 58700999
✉ info@fruehgeborene.de
www.fruehgeborene.de

Beratung bei „Krisen rund um die Geburt"
Schatten und Licht e. V.
Obere Weinbergstraße 3
86465 Welden
Telefon: 08293 965864
Fax: 08293 965868
✉ info@schatten-und-licht.de
www.schatten-und-licht.de

Beraterin im Hochtaunuskreis
Frau Mareike Lange
Telefon: 06171 5079802
✉ info@lange-pt.de

Klinik Hohe Mark
Ihre Sorgen und Nöte: Hilfe ist möglich!

Die Geburt eines Kindes wird von vielen Müttern und Vätern mit Vorfreude erwartet und als großes Glück erlebt. Aber durch ein Neugeborenes ändert sich das bisherige Leben vollständig. Das ist immer auch mit Belastungen verbunden. Manchmal wird dieser Lebensabschnitt überschattet von seelischen Krisen oder sogar dem Ausbruch einer psychischen Krankheit bei der Mutter. Hierfür bietet die Klinik Hohe Mark Behandlungsplätze für schwangere Frauen und Mütter zusammen mit ihrem neugeborenen Säugling oder Kleinkind an. Eine Trennung von Mutter und Kind kann dadurch verhindert und die Bindung zwischen Mutter und Kind gefördert werden. Während die Erkrankung der Mutter behandelt wird, erfährt sie Unterstützung in ihrer Rolle als Mutter.

Beratungstelefon:
Montag, Mittwoch und Freitag
10:00 bis 11:00 Uhr
Telefon: 06171 204-3910

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2
61440 Oberursel
Telefon: 06171 204-0
Telefax: 06171 204-8000
✉ klinik@hohemark.de
www.hohemark.de

4.6 Vertrauliche Geburt/ anonyme Geburt/Babyklappe

Eine vertrauliche Geburt wird in der Regel dann in Anspruch genommen, wenn von der Schwangerschaft niemand erfahren soll oder darf. In dieser Situation stehen Beratungs- und Hilfsangebote zur Verfügung. Eine vertrauliche Geburt bedeutet, dass Frauen ihr Kind medizinisch sicher und vertraulich zur

Welt bringen können. Die Frauen werden von Beraterinnen, die an die gesetzliche Schweigepflicht gebunden sind, beraten und begleitet. Eine anonyme Geburt ist dadurch gekennzeichnet, dass die Mutter ihre Identität nicht preisgibt.

Hilfetelefon
Schwangere in Not – anonym & sicher
0800 40 40 020
www.geburt-vertraulich.de

Vertrauliche Geburt in der Frauenklinik Bad Homburg

Eine Chance für Schwangere in Not – eine Chance für ihr Kind

Vertrauliche Geburt bedeutet:

- Medizinische Versorgung von Mutter und Kind
- Ohne Namensnennung
- Ohne Krankenkassenkarte
- 16 Jahre Bewahrung der Anonymität der Mutter
- Recht des Kindes auf „Wurzelsuche"
- Möglichkeit der Mutter für persönliche Mitteilung an ihr Kind
- Staatliche Sorge um das Kind und Aufwachsen in gesunden Familienverhältnissen

Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Frauenklinik
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 14-2430
✉ info@hochtaunus-kliniken.de
www.hochtaunus-kliniken.de

4.7 Pädagogische Fachdienste

Der Sozialpädagogische Fachdienst des Hochtaunuskreises und der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe …

… bieten Beratung und Betreuung von Familien, Kindern und Jugendlichen. Familien und insbesondere auch Kinder und Jugendliche können sich an das Jugendamt wenden, wenn sie Probleme haben oder in Notsituationen sind. Die Leistungen des Jugendamtes umfassen allgemeine Beratungsangebote für Familien ebenso wie individuelle Leistungen für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Vermittelt werden beispielsweise Unterstützungsmaßnahmen im familiären Umfeld, teilstationäre und stationäre Maßnahmen und Eingliederungshilfen. Der Fachdienst arbeitet eng mit anderen Fachbereichen und externen Institutionen zusammen.

Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe

Hildegard Peters (Fachdienstleitung Kommunale Soziale Dienste)
Telefon: 06172 100-5030
✉ hildegard.peters@bad-homburg.de

Pia Haimerl (stellv. Fachdienstleitung Kommunale Soziale Dienste)
Telefon: 06172 100-5028
✉ pia.haimerl@bad-homburg.de

Kinder- und Jugendhilfe (SPFD) – Bezirkssozialdienst des Hochtaunuskreises

Fax: 06172 999-9827

Friedrichsdorf (Kernstadt)	**06172 999-5724**
Friedrichsdorf OT Burgholzhausen	**06172 999-5724**
Friedrichsdorf OT Köppern	**06172 999-5735**
Friedrichsdorf OT Seulberg	**06172 999-5724**
Glashütten	**06172 999-5715**
Grävenwiesbach	**06172 999-5733**
Königstein	**06172 999-5754**
Kronberg	**06172 999-5722**
Neu-Anspach	**06172 999-5712**
Oberursel (Nord)	**06172 999-5714**
Oberursel (Kernstadt-Mitte)	**06172 999-5713**
Oberursel OT Bommersheim	**06172 999-5713**
Oberursel OT Oberstedten	**06172 999-5713**
Oberursel OT Stierstadt	**06172 999-5722**
Oberursel OT Weißkirchen	**06172 999-5727**
Schmitten	**06172 999-5715**
Steinbach	**06172 999-5737**
Usingen	**06172 999-5726**
Wehrheim	**06172 999-5735**
Weilrod	**06172 999-5733**

© Tomsickova - Fotolia

5. Gesundheitsangebote

Gesundheit – dies ist unser wohl wertvollstes Gut. Nicht nur Familien, sondern jeder Einzelne ist gefordert, hierfür Eigenverantwortung zu übernehmen und mit gutem Beispiel voranzugehen.

5.1 Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises (Fachbereich Gesundheitsdienste)

Beim Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes finden Sie Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit gesundheitlichen Fragen Ihrer Kinder von der Geburt bis zum Ende der Schulzeit.

Zu den Aufgaben gehören neben den Schuleingangsuntersuchungen auch gutachterliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Maßnahmen der Eingliederungshilfe (Frühförderung, Integration in Krippen und Kindergärten). Weitere Tätigkeitsgebiete sind Impfberatungen und Maßnahmen zur Verhütung übertragbarer Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz.

Ihr Ansprechpartner im Landratsamt

Fachbereich Gesundheitsdienste
Ludwig-Erhard-Anlage 1–5
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
www.hochtaunuskreis.de

Frau Claudia Elzenheimer
(gesamtes Kreisgebiet)
Telefon: 06172 999-5874
Fax: 06172 999-9815
claudia.elzenheimer@hochtaunuskreis.de

Dr. Bettina Leube
(für Bürger der Stadt Bad Homburg)
Telefon: 06172 999-5842
Fax: 06172 999-9815
bettinadr.leube@hochtaunuskreis.de

5.2 Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst berät und betreut erwachsene Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen oder Suchterkrankungen sowie deren Angehörige und vermittelt medizinische und soziale Hilfsangebote. Hierzu finden Beratungsgespräche im Amt oder auch Hausbesuche statt. Auch bei stationärer Behandlung stehen die Mitarbeiter/-innen begleitend und unterstützend zur Seite. Selbstverständlich werden alle Kontakte vertraulich behandelt. Die Leistungen sind für die Bürger kostenfrei.

Die **Sozialarbeiter/-innen/Psychologinnen und Psychologen** stehen als Ansprechpartner für folgende Bezirke zur Verfügung:

Herr Rainer Baloun
Telefon: 06172 999-5151
(Oberursel, Steinbach, Glashütten)

Herr Jens Laubner
Telefon: 06172 999-5152
(Usingen, Neu-Anspach, Wehrheim, Schmitten, Grävenwiesbach, Weilrod)

Frau Brigitte Popp
Telefon: 06172 999-5153
(Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg)

Dr. Dagmar Baldering-Schellenberg
Telefon: 06172 999-5155
(Bad Homburg)

Ärztlicher Dienst
Dr. med. Roland Pauly
Arzt für Neurologie und Psychiatrie
Rehabilitationswesen
Telefon: 06172 999-5821

5.3 Kinderärzte

Grundsätzlich ist festgelegt, dass Hausärzte sowohl Kinder als auch Erwachsene behandeln dürfen. Kinderärzte hingegen behandeln in der Regel nur bis zum 18. Lebensjahr – außer es stehen keine Versorgungsangebote anderer Ärzte zur Verfügung. Allerdings ist grundsätzlich davon auszugehen, dass eine spezielle Weiterbildung der Kinderärzte diese auf den Umgang mit Kindern spezialisiert. Demnach erklären Kinderärzte altersgerecht, nehmen sich Zeit, behalten die Nerven, beweisen Humor und machen gegebenenfalls Hausbesuche. Es empfiehlt sich deshalb bei einem erkrankten Kleinkind einen Kinderarzt einem Hausarzt vorzuziehen.

Dr. med. Ulrich Gabel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kinder-Gastroenterologie, Neonatologie
Dr. med. Birger Christiansen
Nassauer Straße 10
61440 Oberursel
Telefon: 06171 55222
✉ praxis@kinderarzt-oberursel.de

Dr. med. Kerstin Uphoff
Holzweg 8
61440 Oberursel
Telefon: 06171 4650

AWO **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Hochtaunus e. V.**

- Mutter–Kuren
- Mutter–Kind–Kuren
- Vater–Kind–Kuren

Kontakt: awo-hochtaunus@t-online.de
Telefon: 06171 7107850

www.awo-hochtaunus.de

Gabriele Rietze
Frauenärztin

Sprechzeiten:
Mo.–Fr. 9–11 Uhr
Mo. u. Mi. 14–16 Uhr, Do. 13–15 Uhr
und nach Vereinbarung

Thomasstraße 6–8
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 21787
Fax 06172 928580

Sabine de Lage-Weidler
Fachärztin für Kinder-und Jugendmedizin
Limburger Straße 50
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 203030

Prof. Dr. med. Nader Gordjani
Bischhof-Kaller-Straße 1 a
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 961888-0
www.kinderärzte-königstein.de

Dr. Natascha Veitengruber,
Dr. Anne Friedrich
Frankfurter Straße 24
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 21711
www.kinderarztpraxis-koenigstein.de

Dr. Sonja Burzin
Friedrichstraße 88
61476 Kronberg
Telefon: 06173 68088
info@kinderaerztin-burzin.de

Andreas Schulz, Andrea Nelles-Schulz
Am Riedborn 20–22
61250 Usingen
Telefon: 06081 16077
a-schulz@online.de

Dr. med. Mahmud Vali Sharifi
Hessenring 109
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 86486
www.drsharifi.de

Dr. med. Britta Windhagen,
Dr. med. Cornelia Zock
Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin
Hessenring 118
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 4532444
Fax: 06172 4532445
windhagen-zock@kinderarzt-badhomburg.de
www.kinderarzt-badhomburg.de

Barbara Mühlfeld,
Dr. med. Christian Walter

Louisenstraße 22
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 20055
muehlfeld.walter@kinderaerzte-im-netz.de

Dr. Ralf Moebus
Ober-Eschbacher Straße 9
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 26021
r.moebus@uminfo.de

Bettina Günther
Hugenottenstraße 81
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 79612
praxisbguenther@web.de

Praxis Dr. med. Sabine Schlichting
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Am Joseph 1
61273 Wehrheim
Telefon: 06081 56493
Fax: 06081 980479

Dr. Birte Heß
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin (Privatpraxis)
Lange Meile 6
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 918826

5.4 Logopäden/ Ergotherapeuten

Praxis LogoKom – Praxis für Logopädie & Ergotherapie
Gluckensteinweg 91
61350 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 1375130
Info@logokom.de
www.logokom.de

Brigitta Meffert-Krones
Ober-Eschbacher Straße 73
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 42995

Frau Arndt-Selesnew
Vilbeler Straße 8
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 75624

Praxisgemeinschaft synergo
Abteilung Logopädie
Frau Anke Demmig-König
Am Kaltenborn 1
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 259060
✉ info@logopaedie-koenigstein.de
www.synergo-koenigstein.de

Logopädische Praxis „Lautstark"
Frau Indira Zulauf
Am Wäldchen 21
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 933163
Fax: 06174 931695

Logopädische Praxis
M. Beetz & B. Dries
Vorstadt 38
61440 Oberursel
Telefon: 06171 5035-60/61
Fax: 06171 5035-49

Logopädische Praxis Katja Grebe
Adenauerallee 32
61440 Oberursel
Telefon: 06171 919276

Borgia Halt
Kurmainzer Straße 32
61440 Oberursel
Telefon: 06171 5080085

Agnes Grunow
Rudolf-Diesel-Straße 11
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 449585

Logopädische Praxen Christian Hartel
Am Riedborn 20 – 22, 61250 Usingen
Telefon: 06081 582525
✉ logotaunus@t-online.de

Am Joseph 1, 61273 Wehrheim
Telefon: 06081 5848338
✉ logotaunus@t-online.de

Ergotherapie Praxis Claudia Friedrich

Praxis A3	Praxis A32
Adenauerallee 3	Adenauerallee 32
61440 Oberursel	61440 Oberursel
Tel.: 06171 59374	Tel.: 06171 9188303
Fax: 06171 9160070	Fax: 06171 9188305

✉ praxis@ergotherapie-oberursel.de
www.ergotherapie-oberursel.de

Sabine Lotz-Richter
Nehringstraße 12
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 489387

Wir sind gern für Ihre Tiere da.

© www.photl.com

Kleintierpraxis

Dr. med. vet.
Beate Zimmermann

prakt. Tierärztin
Tierzahnheilkunde

Hofheimer Straße 17
61350 Bad Homburg

Telefon 06172-688551
Mobil 0171-1271965
E-Mail tierarzt-hg@t-online.de

Sprechzeiten

Mo., Mi., Do., Fr.	09–12 Uhr
Mo., Mi., Do., Fr.	16–19 Uhr
Di.	16–20 Uhr
Sa.	10–12 Uhr

und nach Vereinbarung

5.5 Jugendzahnpflege

Arbeitskreis Jugendzahnpflege Hochtaunus

Finanziert durch Krankenkassen, wird über Patenschaftszahnärzte und Mitarbeiter des Arbeitskreises das Konzept der „5 Sterne" in Kinderkrippen und Kindertagesstätten eingeführt. Informationen über die richtige Zahnputztechnik, den zuckerfreien Vormittag (JA, Naschen ist am Nachmittag erlaubt) und die Zahnpflege werden vermittelt. Sämtliche Materialien rund um das Thema „Zahnpflege" können von Kitas und Zahnärzten kostenfrei über den Arbeitskreis bezogen werden.

TaunaDent
Ihre Zahnarztpraxis in Oberursel

Altersgerechte Zahnheilkunde und Kieferorthopädie
für Kinder und Jugendliche

Stellen Sie die Weichen für die gesunde Entwicklung von Zähnen und Kiefern Ihres Kindes.

Seit 2017 mit neuem Namen und dem bewährten Ärzteteam an der gewohnten Adresse direkt am Bahnhof Oberursel:

TaunaDent. Ihre Zahnarztpraxis in Oberursel im Facharzt.ZENTRUM Oberursel
ehemals „Schöner Mund" · barrierefrei zugänglich

Nassauer Str. 10 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 989420

E-Mail: praxis@taunadent.de
Web: www.taunadent.de

© Vecteezy.com

5.6 Ambulante Hilfsangebote für Familien mit Kindern – Kinderbetreuung/ Haushaltshilfe

Familienzentrum GANZ e. V.

Der Problemlöser in Sachen Familie im Hochtaunuskreis.
Wenn der haushaltsführende Elternteil erkrankt ist, kümmern wir uns um den Haushalt und die Kinder. Wenn Sie aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr Ihren Haushalt bewältigen können, unterstützen wir Sie. Wenn Sie als pflegender Angehöriger Entlastung brauchen oder einfach eine Auszeit, helfen wir Ihnen. Wenn Sie eine Tagesmutter brauchen oder eine werden möchten, sind wir für Sie da. Außerdem bieten wir als Familienzentrum in Neu-Anspach Information, Beratung, Begegnung und Bildung für alle Lebens- und Altersbereiche.

Kontakt
Kurt-Schumacher-Straße 19
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 962452
✉ ganz-ev@t-online.de
www.ganz-ev.de

Bahnhofstraße 27
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 9464650
✉ familienzentrum@ganz-ev.de

AVADENT KIDS!
Zahnmedizin einer neuen Generation.
KINDERZAHNÄRZTIN IN BAD HOMBURG
UND FRIEDRICHSDORF-KÖPPERN
Von 0-16 Jahre, bei uns
gibt's jetzt viel Neues für Ihr Kind!
Jetzt mit erweitertem Zahnärztinnen-Team!
DR. MED. DENT.
SABINE HANKE
Kinderzahnärztin
AVADENT CLINIC
Am Mühlberg 6-8 61348 Bad Homburg
Gartenstraße 2 61476 Kronberg
Bachstraße 3 61381 Friedrichsdorf-Köppern
AVADENT.DE
T 06172-307777
T 06173-78778
T 06175-1360

Dr SCHMID
+ ZAHNÄRZTE
FACHPRAXIS
KINDERZAHNHEILKUNDE
FACHPRAXIS
KIEFERORTHOPÄDIE
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH TEL. 06081 - 9429 - 0 • FAX. 06081 - 9429 - 29
WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.COM

Lagama
Helfende Hände schickt der Betreuungsdienst Lagama für Senioren, Familien mit Kindern oder auch in der Schwangerschaft. Die qualifizierten Mitarbeiter greifen Betroffenen und Angehörigen unter die Arme, helfen bei der Bewältigung von Betreuungsengpässen und führen bei Bedarf den Haushalt oder betreuen die Kinder. Lagama ist ein von der Pflegeversicherung und den Krankenkassen getragener Dienst, der zuverlässige und vertrauensvolle Hilfe bei allen Alltagsbedürfnissen bietet.

Zentrale Vermittlungs- und Beratungsstelle:
Lagama GmbH
Sant-Ambrogio-Ring 31
55276 Oppenheim
Kostenfreie Rufnummer 0800 5242620
✉ service@lagama.de
www.lagama.de
Wir helfen Ihnen schnell und zuverlässig.

Home Instead Seniorenbetreuung
ist kein ambulanter Pflegedienst. Statt Pflege im Minutentakt betreuen wir Senioren stundenweise.
Wir unterstützen Senioren zu Hause bei alltäglichen Dingen, helfen im Haushalt, begleiten Senioren außer Haus, unterstützen bei der Grundpflege und leisten ihnen Gesellschaft. Zudem bieten wir Demenzbetreuung und die stundenweise Entlastung der pflegenden Angehörigen an. Als zweites Standbein unterstützen wir Familien mit Kindern, den Alltag zu sichern, wenn ein Elternteil aufgrund einer Krankheit o. Ä. nicht dazu in der Lage ist.
Alle diese Leistungen können wir mit der Pflege- und Krankenkasse abrechnen.

Kontakt Hochtaunuskreis
Fa. Familien- und Seniorenbetreuung
Ochs GmbH
Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 94465-10
Fax: 06172 94465-19
✉ hochtaunuskreis@homeinstead.de
www.homeinstead.de

Notmütterdienst
Familien- und Altenhilfe e. V.
Sophienstraße 28
60487 Frankfurt am Main-Bockenheim
Telefon: 069 776611
Fax: 069 779083
www.notmuetterdienst.de/frankfurt

Notmütterdienst
Familien- und Altenhilfe e. V.
Lurgiallee 6–8
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9510330

PME Familienservice Frankfurt
Mainzer Landstraße 46
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9202080
Fax: 069 92020828
✉ frankfurt@familienservice.de
www.familienservice.de

Die Einrichtung für forschendes und entdeckendes Lernen - Montessori & Natur

Montessori EcoSchool

Burgweg 9 · 61389 Oberreifenberg / Schmitten · Tel. 06082 9285172
schulleitung@montessori-ecoschool.org · www.montessori-ecoschool.org
Träger: Montessori EcoLearning gGmbH

6. Bildungswesen

Ein wichtiger Faktor für eine familienfreundliche Kommune ist neben Freizeitangeboten und der Wohnsituation auch das Thema Bildung. Natürlich liegt die Erziehung zum größten Teil bei den Familien selbst, andererseits aber auch bei Einrichtungen, die sich professionell um die Bildung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen kümmern. Eltern wünschen sich für ihre Kinder ein möglichst anregendes schulisches Umfeld, in dem die Kinder lernen, ihre Stärken zu nutzen sowie Schwächen und Defizite abzubauen. Ein qualitativ guter Schulunterricht fördert ihre Selbstständigkeit und eröffnet ihnen dadurch Lebens- und Berufschancen. Die Kinder profitieren besonders von einer guten personellen und materiellen Ausstattung der Schulen, da sie auf diese Weise von den Lehrkräften ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und individueller Förderung erhalten können.

PROBETAGE, INDIVIDUELLE BERATUNG UND ANMELDUNGEN JEDERZEIT MÖGLICH.

An den Drei Hasen 34-36
61440 Oberursel / Taunus

Telefon: 06171 / 88 759 20
Telefax: 06171 / 88 759 24

www.urselbach-gymnasium.de
info@urselbach-gymnasium.de

ABC der Lernmethoden

Auch Lernen will gelernt sein. Im Grunde beginnt jeder Mensch vom Tag seiner Geburt an, instinktiv zu lernen – indem er fühlt, schmeckt, riecht, beobachtet, etwas ausprobiert – und, sobald er zu sprechen gelernt hat, fragt.
Später, in der Schule, scheint das oft nicht mehr ganz so selbstverständlich zu funktionieren. Doch es gibt verschiedene Methoden und Techniken, die helfen. Und manche ändern sich nie: Üben, Üben, Üben – das bleibt nun mal das A und O für alle, die eine Sportart oder ein Musikinstrument erlernen wollen.
„Wer nämlich mit h schreibt, ist dämlich" – einer der berühmtesten Merksätze des Deutschunterrichts steht für eine der simpelsten, aber auch wirksamsten Lernmethoden: die „Eselsbrücke". Funktioniert das Ganze in Versen, hat man eine weitere entdeckt: „Drei-Drei-Drei – Issos-Keilerei." Solche Reime kann auch jeder für sich selbst erfinden, um sich Daten oder Zahlen zu merken.
Wer sich zu einem Begriff verschiedene Eigenschaften einprägen will, sollte es mal mit „Mind-Mapping" versuchen. Den Oberbegriff in die Mitte eines Blattes schreiben, dann Pfeile von ihm weg zu den ihm zuzuordnenden Wörtern zeichnen – dabei können gerne auch Farben verwendet werden. So entsteht vor dem inneren Auge ein Bild, das sich leichter einprägen lässt als einzelne Begriffe.
Selbst erfahrene Redner greifen immer noch gerne zum „Taschen-Trick". In der Vorbereitung eines Vortrags ein paar kleine Alltagsgegenstände zurechtlegen, wie etwa ein Cent-Stück, einen Radiergummi, eine Büroklammer, eine Murmel, ein Streichholz und so weiter. Den ersten Gegenstand in die Hand nehmen und an ein Stichwort denken, auf das man im Vortrag kommen muss, dann den zweiten und so weiter. Zur Rede dann alle Gegenstände in die Tasche stecken oder vor sich aufs Pult legen, während des Vortrags nacheinander befühlen oder betrachten. Automatisch kommt die Erinnerung an den gesuchten Begriff, und man kann ohne Unterbrechung weitersprechen. Unschlagbar beim Lernen von Vokabeln sind nach wie vor Karteikarten. Auf eine Seite das deutsche Wort schreiben, auf die andere die fremdsprachige Übersetzung. Am Ende den gesamten Block in die Hand nehmen und sich selbst abfragen – ruhig laut vorlesen, auch das hilft beim Auswendiglernen. Karteikarten mit Wörtern, die „gekonnt" wurden, ablegen, nach einem Durchlauf den nächsten starten, bis man keine Karte mehr in der Hand hält.

PGL Praxis für ganzheitliches Lernen

Gabriele Seidl-Jerschabek
Praxisleitung

Telefon 06171/631199
Telefax 06171/51419

Hilfen bei
Legasthenie/Dyskalkulie/AD(H)S
Vorschul- und Schuleinsteigerkurse
Konzentrationstraining/Lernen lernen
Grafomotorik/Linkshändertraining
Verhaltens- und Lerntherapie

Psychomotorische Materialien
Bücher und Spiele Laden

Falko Jerschabek

Telefon 06171/51390
Telefax 06171/51419

Spiel-, Förder-, Lern-, Übungsmaterialien
Deutsch/Mathematik/Fremdsprachen
LÜK, Lernhilfen, Schreibhilfen, Leseförderung
Fachbücher: Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, Bilder- und Kinderbücher
Spiele und Spielmaterialien, Holzkugelbahnen, Handpuppen u.v.m.

An den Drei Hasen 22 · 61440 Oberursel · www.pgl-oberursel.de

© jörn buchheim – Fotolia

7. Freizeit, Sport und Musik

Kinderkunstschule Bad Homburg
Frau Petra Kirchberg
Rind'sche Stiftstraße 7
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Telefon: 06172 942390
✉ fantasie@kinderkunstschule-hg.de

7.1 Babyschwimmen

Baby- und Kleinkinderschwimmen bedeutet nicht, dass das Kind schwimmen lernt, sondern es soll in spielerischer Form Bekanntschaft mit dem Element Wasser machen, sich daran gewöhnen und Freude empfinden an der Bewegung im Wasser. Dadurch wird die Entwicklung des Kindes gefördert. Bewegungskoordination, Gleichgewichtsgefühl und Reaktionsfähigkeit verbessern sich. Die Kinder werden früher selbstständig und sind weniger ängstlich in für sie neuen Situationen.

Seedammbad
Seedammweg 7
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 4013-240
Info zu Kinderkursen unter
Telefon: 06172 4013-256 oder
✉ seedammbad@bad-homburg.de

TaunaBad
Altkönigstraße 99
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 509-250
✉ taunabad@stadtwerke-oberursel.de

Kurbad Königstein
Le Cannet-Rocheville-Straße 1
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 92650
Fax: 06174 23648
Info-Hotline der Schwimmschule
Dienstag: 9:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag: 12:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 06174 926523

Schwimmbad in der Asklepiosklinik Falkenstein
Wiesbadener Straße 84
61462 Königstein im Taunus-Falkenstein
Telefon: 06174 968767
✉ kbs.goetze@t-online.de
www.little-dolphin.de

© www.photl.com

SchwimmPädagogischer Verein Frankfurt am Main e. V.
Otto-Hahn-Straße 1
61381 Friedrichsdorf-Köppern
Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag:
8:30 bis 11:30 Uhr
Telefon: 06175 4175 770
Fax: 06175 4175 772
✉ rieser@schwimmpaed.de oder
✉ rimmel@schwimmpaed.de

PÄDAGOGISCHE PRAXIS
ERIKA ZILCH
PP

Diagnose · Beratung · Förderung

- ADHS
- LRS
- Dyskalkulie
- Entwicklungsverzögerung
- Elternberatung

Hunoldstaler Weg 2a
61267 Neu-Anspach

Telefon 06081/447801
mail@pp-erika-zilch.de
www.pp-erika-zilch.de

Akutsprechstunde:
montags von 19 – 21 Uhr

Plitsch-Platsch Die Schwimmschule
Kursort Weilrod
Erbismühle 1
61276 Weilrod
Telefon: 06471 5067750
✉ info@babyschwimmen-plitsch-platsch.de
www.babyschwimmen-weilburg.de

7.2 Eltern-Kind-Kurse

fitdankbaby® – Fitness für Dich und Dein Baby!
fitdankbaby® ist ein innovatives Fitnesskonzept für Mamas mit Babys von 3 bis 7 Monaten. Es vereint Fitnesstraining für Mamas und altersgerechte Babygymnastik in einem mitreißenden Kurs. Das Baby ist ganz in die Stunde eingebunden, der speziell entwickelte Trainingsgurt unterstützt die sichere und kontrollierte Ausführung der Übungen im Stand und auf der Matte. Effektives Training wird dadurch ermöglicht, dass die Babys durch den Einbezug in die Übungen ruhig und entspannt sind; von Woche zu Woche kann die Intensität der Übungen gesteigert werden. Zusätzlich werden die Babys mit spielerischen Übungen gefördert und die Mutter-Kind-Bindung gestärkt. Das Konzept hat sich seit 2010 rasch etabliert. An über 1000 Standorten werden Kurse durch qualifizierte Kursleiter angeboten – jetzt auch in Bad Homburg!
Die Kurse finden immer in 8er-Blöcken à 75 Minuten statt. Die Kurse werden indoor und outdoor angeboten.
Mehr Informationen unter www.fitdankbaby.com oder direkt bei Moni Fausel (Kursleiterin) unter moni.fausel@fitdankbaby.de

Pekip
Das Prager Eltern-Kind-Programm ist ein Angebot der Elternbildung im Sinne einer Entwicklungsbegleitung während des ersten Lebensjahres des Kindes. Ab der 4.–6. Lebenswoche treffen sich Eltern mit ihren Babys einmal wöchentlich in kleinen Gruppen.

Während der etwa eineinhalbstündigen Gruppenstunde spielen die Eltern mit ihren Babys auf dem Boden.
Betreut werden sie dabei von einer ausgebildeten Kursleiterin. Babys, die nackt sind, bewegen sich im warmen Raum spontaner und intensiver. Sie weinen weniger und sind insgesamt zufriedener und genießen den Hautkontakt zu den Eltern.

Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm“
Frau Erika Zilch
Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 447801
✉ info@minimumm.com

Praxis embrino
Frau Susanne Knauer
Foellerweg 30
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 456960
✉ info@embrino.de

PEKiP GL Claudia Simon-Grimm
Frau Claudia Simon-Grimm
Auf dem Teich 8
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 43743
✉ die.grimms@unitybox.de
www.hoppelkids.de

PEKiP GL Karin Olkiewicz
Frau Karin Olkiewicz
Spessartstraße 23
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 451656
✉ k.olkiewicz@web.de

PEKiP GL Susann Graf
Dipl.-Psychologin
Telefon: 06172 495984
Mobil: 0172 6682788
✉ glueckliche.familie@web.de

fambinis Familien-zentrum Friedrichs-dorf e. V.
Frau Ilona Großkopf
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954968
✉ kontakt@fambinis.de
www.fambinis.de

Familientreff Oberursel
Schulstraße 27 a
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59905
✉ info@familientreff-oberursel.de
www.familientreff-oberursel.de

Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Elternschule
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 14-2430

Familienbildungs-stätte Taunus
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim
Telefon: 06192 2903-13
✉ kath.fbs.taunus@bistum-limburg.de
www.fbs-taunus.de

Fabelkurse

Der Begriff „Fabel" ist eine Abkürzung für ein familienzentriertes Baby-Eltern-Konzept. Dieses Konzept bzw. die Idee zu dessen Entwicklung wurde 1997 von der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung – Familienbildung und Frauengesundheit – Bundesverband e. V. ins Leben gerufen. Fabelkurse sind entwicklungsbegleitende Kurse für das erste Lebensjahr des Kindes. Mütter, Väter und ihre Babys treffen sich in kleinen Gruppen, um sich miteinander auszutauschen unter der Leitung einer Fabelkursleiterin.

Familientreff Oberursel
Schulstraße 27 a
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59905
✉ info@familientreff-oberursel.de
www.familientreff-oberursel.de

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen
Leitung: Olaf Weiand
Hohemarkstraße 161–163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.oberursel@ekhn-net.de

Babymassage – Durchführung und Kurse

Babymassagen können Ihrem Kind helfen, besser einzuschlafen und sich zu entspannen. Gleichzeitig können Eltern ihre Zuneigung bekunden. Babys können durch Massagen entspannter bleiben, weinen weniger und schlafen in den meisten Fällen besser. Um die Techniken einer Babymassage zu erlernen, werden spezielle Kurse angeboten. Grundsätzlich gilt jedoch, dass eine Babymassage in einem warmen Raum stattfindet. Zudem kann Babyöl verwendet werden. Hierbei ist allerdings Vorsicht geboten, denn bestimmte Öle sind für Babys nicht gut verträglich. Hier lohnt es sich, in einem Kurs die Fertigkeiten zu erlernen.

Betty Euring, Hebamme
Mauerfeldstraße 95
61440 Oberursel
Telefon: 06171 8666806

Familientreff Oberursel
Schulstraße 27 a
61440 Oberursel
Telefon: 06171 59905
✉ info@familientreff-oberursel.de
www.familientreff-oberursel.de

Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Elternschule
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 14-2430

Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm"
Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Erika Zilch
Telefon: 06081 447801
✉ info@minimumm.com

fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7
61381 Friedrichsdorf
Frau Großkopf
Telefon: 06172 954968
✉ kontakt@fambinis.de
www.fambinis.de

Familienbildungsstätte Taunus
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim
Telefon: 06192 2903-13
✉ kath.fbs.taunus@bistum-limburg.de
www.fbs-taunus.de

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen
Leitung: Olaf Weiand
Hohemarkstraße 161–163
61440 Oberursel
Telefon: 06171 21201
✉ ev.kifaz.rosengaertchen.oberursel@ekhn-net.de

Krabbelgruppen

Krabbelgruppen sind Treffpunkte für Kinder im Alter von null bis drei Jahren mit ihren Vätern und Müttern. Sie bieten Lern- und Spielmöglichkeiten für die Kinder, die ersten Gruppenerfahrungen zu machen und spielerisch soziales Verhalten einüben zu können.
Den Eltern ermöglichen sie, Informationen zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen für den Umgang mit kleinen Kindern mitzunehmen.

Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm"
Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Erika Zilch
Telefon: 06081 447801
✉ info@minimumm.com

fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf e. V.
Ringstraße 7, 61381 Friedrichsdorf
Frau Großkopf
Telefon: 06172 954968
✉ kontakt@fambinis.de
www.fambinis.de

Familienbildungsstätte Taunus
Vincenzstraße 29
65719 Hofheim
Telefon: 06192 2903-13
✉ kath.fbs.taunus@bistum-limburg.de
www.fbs-taunus.de

Ev. Immanuel-Gemeinde
Burgweg 14
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 7334
Krabbelkreis ab 6 Monaten
Spielkreis ab 2 Jahren

Kinderturnen

Beim Kleinkinderturnen, ab etwa drei Jahren, turnen die Kinder mit Gleichaltrigen in der Gruppe, die Eltern können aber meist dabei sein und zuschauen. Durch Bewegungsspiele, kleine gymnastische Übungen und spielerisches Turnen an und mit den Geräten wird die Motorik des Kindes gefördert.
Einfache Regeln und das Miteinander helfen dabei, soziales Verhalten einzuüben.
Informationen erhalten Sie bei den Sportvereinen in Ihrer Nähe!

Musikgruppen

Kinder und Jugendliche haben Spaß an Musik. Nicht selten findet bereits im Kindergarten eine musikalische Früherziehung statt. Die meisten Eltern wollen daher ihrem Kind die Möglichkeit geben, ein Musikinstrument zu erlernen. Zumal erwiesen ist, dass das Musizieren einen deutlich positiven Einfluss auf die Entwicklung Ihres Kindes hat. Von Musikschulen über private Musiklehrer – hier stehen vielfältige Angebote zur Verfügung.

Musikschule Hochtaunus
Friedrich-Ebert-Straße 2
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 7777
Fax: 06081 5875327
✉ info@musikschule-hochtaunus.de
www.musikschule-hochtaunus.de

VHS-Musikschule Bad Homburg
Elisabethenstraße 4–8
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
www.vhs-badhomburg.de
www.musikschule-vhs-badhomburg.de
Telefon: 06172 23006
Fax: 06172 23009
✉ musikschule@vhs-badhomburg.de
✉ info@vhs-badhomburg.de

© unsplash.com

Anita Schumbert
lizenzierte Musikgarten-Pädagogin
Lilienweg 101
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 954735
Fax: 06172 954706
✉ anita.schumbert@musikgarten-friedrichsdorf.de
www.musikgarten-friedrichsdorf.de

musikschule friedrichsdorf e. V.
Bahnstraße 29
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06172 77699
Fax: 06172 7780 05
✉ info@musikschule-friedrichsdorf.de
www.musikschule-friedrichsdorf.de

Musikschule Oberursel e. V.
Hollerberg 10
61440 Oberursel (Altstadt)
Telefon: 06171 7701 oder 7702
(Elementarbereich 06171 200794)
✉ info@musikschule-oberursel.de

Musikalische Eltern-Kind-Kurse
Eltern-Kind-Zentrum „MiniMumm“
Hunoldstaler Weg 2 a
61267 Neu-Anspach
Uta Janovsky
Telefon: 06081 443 848
✉ uta.janovsky@clever-durch-musik.de
www.clever-durch-musik.de

Musikgarten – Bad Homburg
Frau Andrea Matzke
lizenzierte Musikgartenlehrerin
Am Wingertsberg 11 e
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon: 06172 917628
Telefax: 03222 6819702
✉ musikgarten-hg@t-online.de
www.musikgarten-hg.de

Musikschule Königstein e. V.
Mayers Gärten 4
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 0151 22902349
www.musikschule-koenigstein.de

© Sandra Hullermann - Fotolia

7.3 Freibäder

Wie könnte man an heißen Tagen die Zeit besser verbringen als mit einem Freibadbesuch mit der ganzen Familie? In den meisten Bädern wird für alle Altersgruppen etwas geboten. Vom Babybecken mit Sonnenschutz über Nichtschwimmerbecken mit Wasserrutsche bis hin zu Sprungtürmen am Schwimmerbecken für die Großen. Für das leibliche Wohl sorgt meist ein Kiosk, und wer sich lieber sportlich betätigen möchte, kann oftmals Tischtennisplatten oder Volleyball-Felder nutzen. Hier bleiben also keine Wünsche offen.

Ludwig-Bender-Bad
Rodheimer Straße
61273 Wehrheim
Telefon: 06081 981837
Schwimmmeister Ralf Pauly und Manuela Groos

Waldschwimmbad Neu-Anspach
Das Schwimmbad befindet sich am Ortsausgang abgehend von der L 3041 (Weilstraße) Richtung Schmitten.
Telefon: 06081 8712

Waldschwimmbad Kronberg
Am Waldschwimmbad
61476 Kronberg
Telefon: 06173 996860
✉ schwimmbad@kronberg.de

Freibad Friedrichsdorf
Dr.-Friedrich-Neiß-Straße 1
61381 Friedrichsdorf

Freibad Schmitten
Wiegerstraße
61389 Schmitten
Telefon: 06084 460
www.schmitten.de

Freibad im Woogtal
Forellenweg 31
61462 Königstein im Taunus
Telefon: 06174 4620

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de

Apotheke 64
Beratungsstelle 43
Bildung und Erziehung 25
Botanischer Garten 59
Energieversorgung U3
Entwicklungstherapie 58
Frauenärztin 49
Ganztagsschule 55
Haushaltsnahe Dienstleistungen 45
Kieferorthopädie 53
Kindergarten 55
Kinderhilfswerk 7
Kindernahrung 11
Lerntherapie 58
Museum 63
Notar 41
Patenschaft 7
Privatschule 3
Rechtsanwalt 41
Regionale Anwendungssoftware (App) U3
Schulen 3, 55
Sehenswürdigkeit 59
Sparkasse 32, 33
Spielwaren 56
Theater 62
Therapie 56
Tierärztin 51
Tiere 63
Verkehrsverbund 31
Wohlfahrtsverband 49
Zahnärzte 52, 53
Zahnklinik 53
Zoo 63

U = Umschlagseite

lilien-apotheke
Am Houiller Platz 2
in Friedrichsdorf
T: 0 61 72-77 84 06

Zeit für Sie

Beratung

glaskopf-apotheke
Claudia Gondermann e. Kfr.
Limburger Straße 29
in Glashütten
T: 0 61 74-6 37 37

Qualität

Sympathie

Prävention

weiltal-apotheke
Birkenweg 1–3
in Weilrod
T: 0 60 83-7 88

Gesund Leben

aposanum.
die Apothekenfamilie seit 1880
Aposanum oHG: Cornelia und Achim Gondermann

Lebensfreude

neue amts-apotheke
oranien-apotheke
in Bad Camberg
www.aposanum.de
info@aposanum.de

mainova

Was geht App, Frankfurt Rhein-Main?

News, Tipps und Services immer dabei.

www.mainort.de

Jetzt kostenfrei downloaden!

„Gemeinsam für ein gesundes Aufwachsen“